

Nr. 236.  
Sommer, 1895.  
September,  
Schule  
den.

Nr. 236.

Sonntag, den 25. August 1895. (2. Ausgabe.)

42,185 Abonnenten.

# Neueste Nachrichten

Ausgaben-Preis:  
Die einfache Petitsize 20 Pf.  
im Klattom 50 Pf.  
Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 40.  
Fernsprecher: Am 1. Nr. 5892.  
Für Rücksendung nicht bestellte Manuskripte  
übernehmen die Redaktion ohne Verbindlichkeit.

BERLIN S.W. BRESLAU  
HAMBURG KÖLN  
LEIPZIG MÜNCHEN

Gesetzesthe und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt-  
und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Bezugs-Preis:  
Durch die Post viertertäglich 1 M. 1,50,  
mit "Dresdner Fliegende Blätter" M. 1,90.  
für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.  
mit Wochblatt 60 Pf.  
für Ost.-Ung. viertelj. M. 1,80 resp. 1,62.  
Deutsche Preisliste: Nr. 4918. Österreich. 2389.

## PATENTE

Vergünstigungen  
wie von keiner anderen Seite.  
An- u. Verkauf von Erfindungen.

Dr. J. Schanz & Co.

DRESDEN,  
Seestrasse 5. ••

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten  
mit der Verlosungsliste.

50 Pfg.

(Bei wöchentl. 7 maligem Erscheinen)  
fassen die "Neuesten Nachrichten" im Post-Abonnement  
bei allen Postanstalten  
für den Monat September  
mit Wochblatt "Dresdner Fliegende Blätter" 64 Pfg.  
für Dresden und Vororte monatlich 50 Pfg.  
mit dem Wochblatt 60 Pfg.

## Vor 25 Jahren.

Wandsbottsholm, 26. August. Seit dem 23. Abends wird Stadt und Festung Stralsburg von Feind mit Belagerungsgeschützen besetzt; von der Südfront des Nachts mit der Feldartillerie, von der Nordfront seit 24. früh mit Belagerungsgeschützen. Die Verteidiger sind 5- bis 800 Schüsse von der Festung. Der Schaden in Stralsburg bedeutend. Kleinere Pulvermagazine sind in die Luft gesprengt, Gebäude, Magazine und eine große Anzahl Gebäude stehen in Flammen. Verluste bis jetzt sehr gering.

Bar-le-Duc, 26. August. Die kleine Festung Vitry hat sich gegen früh am 25. August ergessen. 18 Kanonen wurden vorgetragen. Zwei Bataillone Garde mobile, welche sich verirrt hatten, wurden von unserer Cavallerie gefangen. 17 Offiziere und 850 Mann gefangen.

Die letzterer Verlust: Major v. Hriesen schwer verletzt, 8 Mann getötet.

Strassburgs erste Schreckensnacht. Abends 8 Uhr begann von allen Batterien rings um die Stadt die heftigste Beschleuchtung und dauerte bis zum Morgen, ohne einen Augenblick Unterbrechung. In den Keller weinten und beteten die Frauen mit den Kindern, die Männer gingen schwiegend ihren Pflicht nach, während ein Hagel von Granaten durch die Luft zischte und sie mit furchtbarem Geschle erfüllte. Um 11 Uhr erklang der erste Feuerwurf: Es brennt in der Reuthalle!, dann: Feuer in der Münstergasse! noch 1½ Stunde später am Brotspeiß! — Feuer in der Weingasse! — Feuer auf dem Käferplatz! — Feuer am Käferplatz! — Feuer in der Schäfchalle! Wie viele Schäfte wurden ein Raub der Flammen! Das Gemäldegemuseum, die Neukirche, die Stadtbibliothek, die schönstenhäuser der reichen Stadtbevölkerung, fast ganze Straßen wurden Ruinen. Einwohner ertrugen standhaft alle diese schweren Schüsse und die von den Belagerern erwartete Invasion auf den Commandanten, die Festung lieber zu übergeben, als den Ruhm einer ganzen volkstümlichen Stadt verlorenzuführen, erfolgte nicht. Dagegen wurde sich ein nach allen Richtungen hin hellsender patriotischer Zorn in diesen Tagen gelöst, und erhielt sich in derselben ausdrücklicher Weise auch während der ganzen folgenden Zeit der Belagerung. Ein freiwillig geduldetes Pompiers-Corps war, keine Gefahr

scheuend, unermüdlich thätig, jeden auflodernden Brand zu löschen, Volksküchen wurden eingerichtet, die täglich Tausende unentbehrliche Speisen, und für die Obdachlosen wurden bombenfeste Unterkunftsräume geschaffen.

## Die neueste französische Freiheit.

Wir haben schon in der ersten Sonntags-Ausgabe unseres Blattes des Angriffes des französischen Generals Munier auf das deutsche Officercorps gebacht und des peinlichen Eindrucks erwähnt, den dieser feige Angriff überall fand, nein finden mußte. Man hat es deutscherseits bisher niemals für nötig erachtet, auf die Schmähungen zu antworten, mit denen die französische Presse, voran natürlich der "Figaro", in letzter Zeit die deutsche Urtheil überschüttet hat. Die Beschuldigungen waren immer vorsichtig sehr allgemein gehalten, also nicht recht zu fassen, und widerstreitig schließlich von selbst in ihrer maßlosen Übertriebung. Wurde doch ganz ernsthaft behauptet, unsere Soldaten hätten alles eingewacht, selbst Schränke und — Bianinos, nur die Spiegel hätten sie zerstochen, aus Wuth darüber, daß sie sie nicht wegtarren könnten. Wie sich die boshaften großen Kinder den Transport dieser ungeheueren Beute vorstellen, bleibt natürlich rätselhaft. Über eben weil die Beschuldigungen bisher in ihrer Lächerlichkeit von selbst in ein Nichts zerfielen, konnte man dazu lachen und schweigen, wenn man vom deutschen Soldaten hörte, der ein Piano auf den Tournister nahm und trotz der schweren Last die winzigen Franzosen aus ihrem eigenen Lande jagte. Derartige Unterstellungen können kaum anders als humoristisch aufgefaßt werden; der Scherz hört aber auf, wenn, wie in der letzten Nummer des "Figaro", ein französischer General mit voller Namensunterschrift einen höheren deutschen Officier unter erschwerenden Nebenumständen direkt des Diebstahls an Wäsche und Schmucksachen beschuldigt. Das ist denn doch zu ungewöhnlich, insbesondere wegen der Verschämtheit des Beschuldigten, der selbst als Officier die Ungeheuerlichkeit dieser Beschuldigung schwer genug fühlen muß.

Doch der freche Beschuldigung absolut kein noch so geringer thatsächlicher Factor zu Grunde liegt, das ist ja klar. Das liegt so auf der Hand, daß man den "Figaro" und seinen hochgestellten Gewährsmann mittelst belügen könnte über die kindliche Roheit der Beschuldigung. General Munier hat vorsichtshalber alle Ermittlungen dadurch unmöglich gemacht, daß er weder den Ort noch die genaue Zeit der That, noch endlich auch den Namen des angeblich Verstohlenen anzugeben für nötig hält. Selbstverständlich liegt hierin Methode. Der Franzose wollte es dem deutschen Officier, der an dem betreffenden Tage auf dem Schiffsturm des französischen Edelmannes einquartiert war, falls er noch lebt, unmöglich machen, sich zu rechtfertigen, was sonst sicher nicht ausgeblichen wäre, und gleichzeitig durch die Anonymität des Halles einen Hieb gegen das ganze deutsche Officercorps führen. Dazu paschte es auch, daß man mit der Veröffentlichung des "Halles" sich fünfundzwanzig Jahre Zeit gelassen hat. Das ist ja schlau, doch man es eben nur dummen nennen kann, denn gar zu sichtlich bringt dabei die Lüge heraus. Wer so schwere Beschuldigungen aufstellt und mit gutem Recht machen kann, der nennt Namen, muß Namen nennen, wenn er einen Ehrenmann ist.

Es liegt auf der Hand, daß die ganze hallose Freiheit weiter nichts ist, als eine Ausgeburt des Chauvinismus. Man

will es in Paris nicht vermischen, die schönen Erinnerungsfeste, die das deutsche Volk feiert, durch derartige chauvinistische Märchen zu vergessen. Nun das soll diesen Herren nicht gelingen. Wir wollen aber bei dieser Gelegenheit erwähnen, wie man von anderer Seite Deutschlands Gedanken im Auslande beurtheilt.

Die Petersburger "Nowoje Wremja" weist in einer Besprechung der deutschen Gedankefesten darauf hin, daß man anfänglich den bevorstehenden Fests und Reden mit einiger Besorgnis entgegengesehen hätte und daß der völlig berechtigte Wunsch des Deutschen Kaisers, daß Andenken der Schöpfer der deutschen Einheit in würdiger Weise zu ehren, die Besorgnis vor Kundgebungen, die der europäischen Friedenspolitik schaden könnten, erweckt hätten. Nun mehr aber schreibt das Blatt:

"Die Gerechtigkeit nöthigt uns, anzuerkennen, daß diese durchaus berechtigten (?) Beschlirungen sich bis jetzt noch nicht bewährt haben. Der Deutsche Kaiser scheint gleichsam bemüht zu wollen, daß seine friedfertigen Reden, die er in Riel bei der Einweihung des Nordostsee-Kanals hielt, völlig ernst waren."

Weiterhin betont das russische Blatt, daß der Kaiser es nicht einmal für nothwendig gehalten habe, wegen des Beginnes der Erinnerungsfestlichkeiten seine Seereisen ausfallen zu lassen, und der Jahrestag der Kriegserklärung wäre in Folge dessen fast verschoben in seiner Abwesenheit gefeiert worden. Auch die übrigen Erinnerungsfeste hätten nichts gebracht, was die französische Eigenliebe kränken könnte. Am 25. Jahrestage der Schlacht bei Wörth habe sich der Kaiser in den englischen Gewässern befinden, und obgleich die "Daily News" es für nothwendig befunden hätten, ihm Vorwürfe zu machen, so habe die kurze Rede, die Kaiser Wilhelm auf dem Panzerschiffe "Wörth" hielt, eigentlich nichts enthalten, was den Franzosen unangenehm sein könnte. Dann sei der Tag der Grundsteinlegung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. gekommen und Alles (?) habe erwartet, daß der getrocknete Redner sich ausschließlich von dem Wunsch werde leiten lassen, die Großthaten des deutschen Waffen zu preisen.

Indessen auch in diesem Falle könne mit aufrichtiger Befriedigung constatirt werden, daß alle Besorgnisse unbegründet waren.

Sowohl man nach den Berliner telegraphischen Mitteilungen urtheilen kann, findet sich in den bei der Grundsteinlegung des Denkmals und auf dem Feste der 1. Garde-Infanterie-Brigade gehaltenen Reden kein Wort, welches für die in den Jahren 1870/71 besiegierten Gegner der Deutschen beleidigend sein könnte. Der kaiserliche Redner hat auch dieses Mal mit tadelloser Mäßigung geredet und seinen Freien Reden nicht widersprochen."

Wir nehmen von diesen Auslassungen der in Russland einflussreichen, weitverbreiteten und in Sachen der franco-russischen Allianz in Paris stets sich großer Beachtung erfreuenden "Nowoje Wremja" Notiz, weil damit von einem ausländischen und durchaus nicht deutsch-freundlichen Beurtheiler zur Gedenk dargethan wird, wie wenig die Franzosen berechtigt sind, eine affective Empfindlichkeit zur Schau zu tragen und sich baraufhin herausfordernde Beleidigungen gegen Deutschland und sein Heer zu gestatten.

## Rund um den Kreuzthurm.

Dresdner Spaziergänge.

Die Höhe ist das Hauptereignis des Tages, die schrecklichste Klemme der Zeit, der Sommer will uns zeigen, was er noch leisten kann. Diejenigen, welche ihre verregnete Sommerreise hinter sich haben, fluchen, diejenigen, welche sich im Hundstagsglück erholen wollen, ihnen es nicht minder. Die Sonnenstille sind fürchterlich und selbst in älteren Häusern, wo wir bei herabgesunkenen Wetterauflauf und so dekolletiert wie möglich — wenn auch nicht à la Turbostarts bis an den Hals — bei kaltem Wasser und sonstigen Hindernissen wenigstens aufzuhalten können. Die Höhe wird dann zum Abholzleiter aller Ueberleichtheiten, die sich freilich jederzeit ergeben. Belegt sich eine Freundin, daß man ihr schuldigen Verlust noch nicht erwidert habe, so ist die Höhe natürlich schuld. So wiekt die Höhe stolz auf die Freudenhoft. Was soll daraus werden, wenn das Quäntchen in seiner quäckseligen Unruhe noch mehr steigt und das durch freilich in unserer Achtung noch mehr fällt. Schon jetzt bringt die Höhe alle Welt in Höhe, und der Kaltblütigste längst an über diese Stufen zu rutschen: "Das halte ein Anderer auf! Das sind ja attilianische Zustände!" Erst Wochen hindurch Hunderttausend und nun Hundstagsglück! So ungefähr lauten die Rationnemente über die Höhe. Der Eine schläft darüber, daß sein Geld, bei der Glück überall möglichst schnell schmilzt, weil er in einem fort Bier, Salat und andere Getränke zu sich nimmt, was natürlich erst recht läuft, der Kaufmann summert, daß der Höhe die schönen Waren selbst den Käufer fällt lassen, die Fliegen lassen schwermüdig die Kopf hängen, lassen sich aber trocken gemüthlich auf unseren Rosen sitzen, die in dem glücklichen Bewußtsein, daß es bei dieser Gluck ein paar Sekunden länger dauert, ehe man sie wegfliegt. Alle über sich der Überraschung, daß das nicht mehr länger zu fortfahren kann. Wenn bald nicht sofort einen kritischen Tag steht, dann passiert ein Unglück oder aber man geht unter die Röhrlinien und lädt sich per Schuh nach Siberien schlafen.

Und das ist nun die Zeit, welche man gemeinhin des Jahres "diese Tage" zu nennen pflegt, ob mit Recht, bleibt natürlich dem Schmaudel des Einzelnen überlassen. Von der Rosenzeit kann trotz der jähren Rosenbouquets in den Blumenhandlungen längst nicht mehr die Rede sein. Dafür giebt es recht schöne andre Dinge: Blumen, saure Gurken, verschiedenartige hochwertige Rüben und grüner Erbsengemüse, welche erstaunlich Wirsingkohl. Die ersten Herbstkürbisse, Kürbiss und Georginen, geben bereits ihre Blütenfarbe ab. Den letzten erfreuen sich die einfach blühenden zunehmender Brotkäppchen und das mit rohem Recht. Sie haben etwas Vornehmes,

das den gefüllten abgibt; diese erscheinen dogegen recht aufgezogen. Die einfache Georgine wird sehr viel und mit grossem Vortheil zu allerlei Kunstwerken der Kinder verarbeitet, neben ihr auch die vorur-schwarze Scabiosa, die einen recht feierlichen Eindruck hervorruft. Leider sind auch die Gebinde der Gärtner vielfach der Mode unterworfen. Viele Blumen, die noch vor einigen Jahren sich in Wasser in Blumenhandlungen vorfanden, schwinden mehr und mehr, daß das Publikum hat das Gefallen an ihnen verloren und die Gärtner daher erst recht, andere Blumen werden modern und finden sich plötzlich überall. Ein recht spannendes Beispiel bietet hierfür die jetzt so moderne Orchidee, die seit ein paar Jahren noch der letzten Dresdner Gartenbau-Ausstellung in allen möglichen Arten beliebt wurde. Man kann gespannt sein darauf, welcher Blume die nächstjährige Dresdner Gartenbau-Ausstellung zur Mode verhüllt. Auch von den heutigen vergeblichen Blumen werden manche wieder hervorgezogen und aufs Neue wieder beliebt werden. Damit mögen sich auch die Dichter freuen, deren Werke zur Zeit nicht gelezen werden, weil eine neue Richtung herrscht. Auch diese neue Richtung wird ihr Ende finden, um so eher, als bei genauer Betrachtung sich herausstellt, daß dasjenige was sie als "reine Natur" ansprechen, aus Mandarinen zusammengesetzt ist, genau so, wie bei den Bouquets, bei denen sich Draht, Papier und allerhand anderes Zeug findet. Wenn die Rosenzeit als solche auch vorüber ist, so müssen blühen noch die und da, und auch sonst ist noch lange nicht Alles vorbei. Von dem Bielen, das erblüht, ist noch nicht Alles zur vollen Blüthe gekommen. Und wenn auch bald die Blüthen ausgekehrt haben, so bleiben doch die Beeren die Natur und lassen sie in den üppigsten Gärten prangen. Man habe einmal mit der Elektrischen nach Blasewitz, da kann man sich auf dem Wege an dem rothen Beeren-Schmuck der Bäume ergießen, auch wenn man ihn nicht wie die wilden Vogel als Freitisch betrachtet.

Die Erwähnung der "Elektrischen" bringt mich auf eine anbere brennende Frage, eine Frage, die schon seit Jahren brennend ist: Das Abpringen von den Verdeckbahnen. Man hat bei Gründung der "Elektrischen" so viel über das schnelle Fahren derselben durch die Straßen räsonniert und die damit verbundenen Unglücksfälle. Jetzt ereignen sich deren weniger als bei den Verdeckbahnen, weil es bei der "Elektrischen" keinen vernünftigen Menschen einfällt abzuspringen und daher auch so leicht keiner falsch abspringt.

Vor einiger Zeit beobachtete ich folgenden Vorfall. In einem Verdeckbahnhof, der von Blasewitz kommend dem böhmischen Bahnhof zufließt, lag ein sonniglich gelebtes junger Mann neben einem jungen Mädchen. Wie elegant sie sich vorkommen mochten die beiden. Aber auch das Schicksal! Die Eleganz der sonniglichen Kleidung wurde gar bald zu nichts. Da der Zug der Waisenhausstraße am

Victoriansche sprang das Paar im Bahnen ab, weshalb sie das Halten des Wagens nicht abgemacht, wuhren beide wohl nicht, daß junge Mädchen fächer glücklich festen Fuß, aber der junge Mann fiel der Länge nach zur Erde. Eleganz und das Vergnügen des Tages waren dahin. Es vergeht keine Woche, in welcher der auferklame Verdeckbahn der Straßenzelbst nicht ähnliche Szenen erleben könnte, und glücklich, wenn sie nur mit einem Schaden am Kleidungsstück und nicht mit einem solchen an seinem eigenen Leibe ablaufen. Die Schuld aber liegt jetzt an dem davon Verstoßenen. Wer viel auf den Verdeckbahnen fährt, hat Gelegenheit, die Gewandtheit zu beobachten, mit welcher jüngere und ältere Herren sich während der Fahrt auf die Verdeckbahnen einfließen, und von dem Person wieder auf den Straßendamm hinabschwingen. Es sind dies die Habitués der Verdeckbahnen und es ereignet sich fast niemals, daß einer von ihnen braucht oder zu Fall kommt, ja, sie setzen sogar ihren Stolz darin, mit möglichster Eleganz abzufahren. Gewöhnlich sind es Fahrgäste von außerhalb, die bei Benutzung der Verdeckbahnen dergestalt. Solche Verdeckbahnen-Reisende sind an der Unbedenklichkeit ihres ganzen Auftretens leicht zu erkennen, und nicht nur die Verdeckbahnen-Conduiteure sollten auf diese Fahrgäste ihr Augenmerk richten, sondern es ist auch die Pflicht der anderen Wissenden, die Fremden, welche sich in erschöpfender Weise zum Abpringen bereit machen, zu warnen. Niemandlich in der Zeit während des Jahrmarkts, sowie in jeder berichtigten Zeit, die viele Fremde anzieht, muß so mancher bieder Provinzlinie seine geringe Vertrautheit mit der Verdeckbahn durch ununterbrochene Verführung des Dresdner Pfasters bilden. Für diesen Theil der Fahrgäste würde sich auch die Anbringung möglichst auffälliger Warnungstafeln innerhalb und außerhalb des Wagens empfehlen. Unbedingt ist der Reichsfuss, mit welchen Personen, die Kinder auf dem Arme halten oder mit dem Arme umspannen, den Verdeck machen, Verdeckbahnen während der Fahrt zu erlämmen. Springen in solchen Fällen nicht Conduiteur und die auf dem Hinterverdeck Stehenden bereitwillig hinzu, so ist ein Unglücksfall fast unvermeidlich. Ganz besonders aber muß in dieser Frage an die Dresdnerinnen appelliert werden. Viele Deutsche behaupten: es gibt keine Dame, welche, wenn sie in ein Zimmer oder in ein Bureau tritt, die Thür zumacht. Wir wollen diese Beobachtung bestätigen lassen. Thatlache aber ist, daß es keine Dame giebt, welche versteht von der Verdeckbahn abzuflecken. Das jüngste Geschlecht hat zunächst einen unverständlichen Drang, nach rückwärts abzuschwenken, was selbt, wenn der Wagen nur noch pianissimo rollt, unfehlbar einen jähren Stoß herführt. Dann aber müssen die weiblichen Fahrgäste regelmäßig etwas in der Linien zu halten, sei es nur ein Körbchen, eine Tasche, ein Paket, ein Kuss, ein Blumenstrauß oder ein Regenschirm. Diese kleinen Kofferette hängt jede Dame an. Man weiß ja nicht, wie





Waissenhansstrasse 9. Sächsische Bankgesellschaft  
Dresden-Altstadt. Quellmalz & Adler. 5743

## Aus der Geschäftswelt.

Die Ausstellung der neuen Geschäftsräume der Firma Metz Hartung im Bierbergbau ist, wie wir gestern bereits kurz erwähnten, eine derartige, daß die geschmackvolle, comfortable Einrichtung mit einer soliden, praktischen Ausführung überaus harmonisch zusammengeht. Die gehämmten Ledereinrichtungen, sowohl dieselben aus Holz auszuhüllen waren, sind von der Firma Uhlstädt u. Hartmann, die Ofenconstructionen, Treppen, Galerien ic. von Herren Schlossermeister Spaltbörs getestet werden. Im Souterrain befinden sich die ausgebildeten Lager, im Erdgeschoss die Hauptverkaufsräume für sämtliche Artikel der Damenkostümerei, im ersten Oberstock sind außer mehreren nach der Waissenhansstrasse hinzu gelegenen Komptos die ungewöhnlich reichhaltigen Lager von allerhand Tapiserieartikeln sowie von verschiedenen Ball- und Gesellschaftstüchern untergebracht. Eine angenehme Überraschung hat Herr Hartung noch dadurch erfahren, daß Herr Bierling ohne sein Wissen an der oberen Balkonbrüstung des Hauses den Namen Hartung durch 180 elektrische Glühlampen darstellen ließ, welche nunmehr allabendlich mit funkelndem Glanze die Firma schon von Weitem erkennen lassen.

Für unsere Frauensachen, sowie Junggesellen und jeden Kunden, der das Bett haben will, ist neuerdings wieder eine sehr nützliche und praktische Nachklampe erfunden worden. Diese ist mit Wärmevorrichtung versehen, so daß jedermann bei Nacht und Tageszeit jedes Gewünschte ohne das Bett zu verlassen, wiederkommen kann. Auch ist dieselbe geruch- und gefahrlos. Der Deliwerant bezahlt sie in 24 Stunden auf 1 Pfennig. Die Klampe ist bei Herrn A. G. Weder, Dresden, Annenstraße 12, zu haben, welcher auch alle sonstigen Neuerungen und ein großes Lager von Stuben- und Nachklampen ic. führt.

Die altrenommierte Damenmodefabrik von S. Goldmann, am Klimtmarkt, welche durch ihre reizenden Neuerungen sich in der Brautmodewelt einer großen Beliebtheit erfreut, ist infolge des großen Auftrags vollständig umgebaut worden und eröffnet deren Neu-Ausstellung am 20. dls. Abends 6 Uhr, wobei sich das Publikum in Räumen anfinden, um dieses Meister-Etablissement zu bewundern. Das ganze Parterre sowie die erste Etage wird durch große Spiegeldecken umrahmt und mit den feinsten Neuerungen der nahen Zukunft innen von Blumenpracht dekoriert. Eine Besichtigung dieser Ausstellung können wir der Damenwelt nur empfehlen.

Am 28. August eröffnet der Leiter der Wiener Lehranstalt, Herr Baron - Krebs Max. Henske, in seinem neuen Unterrichtslocal, Johannisstraße 8, 2., seinen 10. Lehrgangskursus. Um den Damen, welche das Fräulein als Gemeinschaft lernen wollen, eine gewisse Garantie für perfekte Ausbildung zu bieten, verlangt Herr Henske Zahlung nur nach Erfolg. Wie wir erfahren, steht Herr Henske bereits mit dem Stadttheater in Verbindung, um Waisenkindern, welche als Junger in Stellung gehen wollen, dass Fräulein wissenschaftlich zu lernen.

Mit zu den bevorstehenden Geburtstagen seines Hauses, Barce n Soal oder Sommer haben schmieden will, der wende sich an die renommierte Firma Albrecht Hoyer & Sohn, Galeriestraße 18, 2. Et., bis zu diesem Zwecke eine große Ausstellung von Decorationsgegenständen, also Schiller, Könige, Ehrengeschenke, Wappen der deutschen Staaten, Rosetten, Schleifen, Ranken ic. Alles in schönster und gediegener Ausführung, hat, bei billiger Preise.

Der Maschinenfabrikant S. M. Thomas in Gebrüderhoft, welcher als Spezialität Wäschemangel, Wasch- und Wäscheapparate baut, und insbesondere durch seine Wäschemangel verschiedene Systeme einen Ruf weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus sich erworben, und manchen Preis bei verschiedenen Ausstellungen davongetragen hat, kann mit großer Genauigkeit auf das letzte Jahr seiner Tätigkeit zurückblicken, denn in diesem Zeitraum wurden genau 1000 Wäschemangel und zwar vor wenigen Tagen bis 1800 fertiggestellt. Gleich der im vorigen Jahre für die Ausstellungsmittel-Ausstellung gelieferte 1800. Wäschemangel hat auch dieses letzte Werk eine besonders schwungvolle Ausstattung in ihren Gläsern, wie Drehhebeln gefunden, jedoch eine Bestückung allen Interessenten Freude bereitet hätte. Alle als praktisch erkannte Neuerungen sind der dieser Wäschemangel zur Anwendung gelangt und die in länger als dreißigjähriger Tätigkeit erlangten Erfahrungen in besserer Weise zur Anwendung gebracht worden. Durch die Solidität ihrer Betriebsweise hat sich die Firma das Vertrauen der meisten Kreise, insbesondere auch der Königl. Behörden erworben, wie die zahlreichen für diefele ausgetragenen Aufträge bezeugen. So wurden in neuerer Zeit für die Königl. Garnisonverwaltungen von Dresden 12 Stütz., für Oranienburg und Borna 2. Abens und Bautzen, das Provinzialamt Dresden, die Königl. Hessenland Unterpostamt (2 St.), die Königl. Landesanstalt Borsig, das Königl. Seminar Rothenburg, das Schloss Dorothaeum und an die Konstitution S. Maj. des Königs Wäschemangel neuester Konstruktion geliefert und der Firma manche Anerkennung für ihre Arbeiten gezeigt. Außer Kettenwäschemangel und Wäschemangel mit Schnallen für Güter, Hotels und gewerbliche Betriebe, hat die Firma auch Salont-Wäschemangel für Handelsbetriebe, die nur wenig Platz zu ihrer Aufstellung beanspruchen. Das Etablissement, aus kleinen Anfängen zu seiner jetzigen Bedeutung entwickelt, dürfte in Sachen die größte derartige Fabrik mit Domänenbetrieb sein.

## Handelstheil.

**S. Börsenwochenbericht.** Die freundlichere Stimmung, welche schon in der Vorwoche hervorgestanden war, aber durch die Opposition der Wiener Speculation etwas in ihrer Entwicklung gehindert worden war, kam in der heute zu Ende gehenden Woche mehr zur Geltung, nachdem man auch in Wien den festherigen Widerstand aufgegeben hat. In der That liegt auch in der ganzen Situation kein Zug, welcher zu einer ungünstigen Deutung geeignet wäre. In der politischen Konstellation hat sich nichts verändert, im Gegenhell schwingen die Belohnungen, zu welchen die orientalischen Mieren, die armensche Frage, die Verdampfung in Ostasien ic. noch vor kurzem Anlaß gaben. Die gewöhnlichen Schrecken in Frankreich ist man gewohnt, sie vermögen Niemanden erschrecklich zu beunruhigen, wenn sie auch extremen laufen, daß das Element der Beunruhigung Europa noch wie vor in Frankreich zu suchen ist. Der Geldstand ist noch immer ein außerordentlich flüssiger, es geht das sowohl aus der Gestaltung des Börsenvertrags an, als auch aus den Auswirkungen der großen Centralbanken hervor. Da dies die Hauptstücke der festen Grundfestigung der Börsen ist, und dieselbe von den westlichen Bildern getheilt wird, so ist nicht abzusehen, wo Gründe für eine pessimistische Beurteilung der Lage liegen sollen, wenn man nicht die Höhe des allgemeinen Courstreibaus selbst als eine beunruhigende Zeichen ansieht will. Da in den letzten Wochen eingetretene Realisationen haben dagehoben, zwar etwas herabgesetzt, aber noch immer ist es ein solches, das sich mit den Errungenheiten der einzelnen Unternehmungen nicht rechtfertigen läßt und lediglich von der Speculation geschaffen ist, welche die Börsenkäufleute in den Coursen eckmäßigt. Es fragt sich nun, ob die Zukunft diesen Erwartungen recht geben wird; möglich ist ja alles, aber die Wahrscheinlichkeit spricht für das Gegenteil. Man darf annehmen, daß auch die Zukunft bereits jetzt nicht anticipiert ist und doch damit die Gefahr eines Zukunftsmordes eines nur auf die Meinung hin errichteten Bourdonnades heraufzieht. Man hat an den Börsen diese Empfindung sehr deutlich und daher kommt es, daß jede neue Steigerung der Course sofort wieder die Realisationslust erweckt, da die vorstehenden Speculanzen denselbe sind, die erzielten Gewinne in Sicherheit zu bringen. Man hat bis jetzt jede beratende Reaction rath wieder überwunden, die Ursache war meist der forschauernde Andrang des Kapital jüngenden Privatkapitals, der am deutlichsten bei den Neuemissionen zu Tage trat, und außerdem ist ungemein die Hoffnung noch immer fest, daß an der Erhaltung einer günstigen Börsenstimmung interessiert, da sie noch zahlreiche neue Unternehmungen vorbereitet und jedes Gerücht von einer solchen gibt der Speculation weiter neuen Reichtum zum Vorwidertheben, obgleich man sich selbst fragt, wie lange es noch so fortsetzen kann. Auf dem industriellen Gebiete scheint sich auch jetzt wieder lebhafteres Geschäft zu entwickeln, jedenfalls ist zu constatiren, daß die Rückfahrt nach den Vereinigten Staaten sich sehr geboten hat. Unter dem Einfluß des beständigen Zerwirr der Wiener Börse schlägt die Woche in festste Schneidung, die sich auch auf unserem lokalen Markt deutlich bemerkbar macht. Was die Einsichten des höchsten Berichts betrifft, so vernehmen wir auf die nachstehend mitgeteilten wesentlichen Coursen veränderungen.

**Deutsche Bonds:** 3 procent. Reichsbankliche minus 0,20, 3½ procent. minus 0,80, Gasglocken plus 0,20, 3½ procent. Sachsen plus 0,08, 3 procent. und 3½ procent. neuw. Bonds plus 0,80. Russland 3½ procent. Deutsche Bonds: Berliner Bank plus 0,85, 4½ procent. Ungarn plus 0,80. Banken: Berliner Bank plus 2,00, Sach. Bank minus 2,00. Von Industrieproptereen plus 0,00, Sach. plus 3,50, Germania plus 2,75, Seidel u. Raumann plus 2,50, Sach. plus 3,50, Hartmann plus 0,50, Schönheit plus 10,50, Schönherr plus 9,00, Lkr. A. plus 4,50, B. plus 5,00, Kempt. plus 4,25, plus 2,50, Ritter plus 7,00, Mittelheim plus 2,00, Königsb. plus 6,00, Hohenlohe plus 3,50, Deutsches Oesterreichische Bergwerke plus 1,75, Römer plus 4,75, Soltau plus 3,75, Weidenbüch. plus 6,25, Württem. plus 2,00, Thür. plus 15,00, Berg. Teplitzien plus 3,50, Altmärk. Waldfab. plus 12,00, Sach. plus 5,00, C. Zeihert plus 4,00, Preuss. plus 2,00, Brandenburg plus 4,00, Stromstoff plus 11,50. Die meisten anderen weisen Veränderungen von ca. 1 Prozent auf, und einige wenige Werthe haben in Folge von Realisationen noch.

**Die Ausstellung der Metallgesellschaft Reichsbahn in Culmbach** wird bei hohen Rückstellungen die Vermehrung einer Dividende von 12 Proz. in Aussicht gesetzt.

## Rene'sche Nachrichten.

Am Markt 10. Dresden-Neustadt.

Bankgeschäft u. Wechselstuben. Einlösung aller fälligen Peterstrasse 17.

Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Wertpapiere.

Leipzig.

den 20. August.

1895.

## Freie Musiker-Vereinigung

In der Freitag stattgefundenen General-Versammlung wurde gleich unter Vorsitz des stellvertretenden Vorstandes Herrn G.

Gutsche eine Neuwahl des Gesamt-Vorstandes vorgenommen,

in welcher

- als erster Vorstand vert. Fr. Rieger
- \* dessen Stellvertreter G. Gutsche
- \* Ritter Striegler
- \* dessen Stellvertreter Persig
- \* Schriftführer Breitfeld
- \* dessen Stellvertreter Lousching

hervorgegangen.

Wir bitten daher ein geschätztes Publikum, alle Fragen, bei

Bestellungen auf Musik an unseren Vorstand

zu richten.

NB. Säbstellen für Mitglieder: Säuberlich's Restau-

rant; Ritter Striegler.

Heute Sonntag, den 25. August findet in meinem Restaurant zum "Berliner Hof", Berlinerstraße 60,

## ein wissenschaftlicher Vortrag

des bekannten Ma. Johannes Gratti über „Utrita“ Bett, wozu ich ganz ergeben einlade.

Eintritt frei.

Ernst Krause.

## Vereinigte Kgl. Sächs. Militärvereine Dresden

Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchen unim-

Veteranen der Feldzüge

zu Theilnahme an den Sonntag, den 1. September, Vor-

mittags stattfindenden Festgottesdienst ein und für

bereit, ihnen Ehrenplätze zu reservieren.

Um dieses zu ermöglichen, werden die Veteranen (auch wenn sie Mitgliedvereinen nicht angehören) eracht, sich bis Freitag, den 30. August, Abends 6 Uhr, in den Expeditionen ihrer Vorstande, Kirche, oder aber derenigen Kirche, in welcher sie den Festgottesdienst beiwohnen möchten, mündlich oder schriftlich anzumelden.

Um zahlreiche Beteiligung aller Veteranen bitten

die Gesamtvorstände

durch G. Wolfgram, Vorl.

Als Vermüthete empfehlen sich

Kerrmann Paul Karnaack

Clara Hedwig Karnaack,

geb. Albrecht.

Pieschen.

Heimathspartei, reiche, erhält

Jeder unkonf. Offert.

Journal Berlin-Charlottenburg 2.

6470

Neffe Georg

wird gebeten, Brief vorstoss. unter

„Glock auf“ Moritzstr. abzuholen.

Wiedersehen, Winterblatt.

Brief liegt B. Z. 23 hauptposttag.

Dem Schulein 7725

Metha Söhner

in Klingenberg

die besten Glück- und Segens-

wünsche in ihrem 19. Weihnachts-

Unbenannt, doch wohlbekannt.

Der Kreuzthurm

wird zum Besuch empfohlen! 7725

•• Herrliche Ansicht! ••

Geld-

Leute, welche sich an der Aus-

bentung guter Erfahrungen und

Nothalten betheiligen oder solche

kaufen wollen, werden hiermit

zu Besuch meines

INT. PATENT-

& TECHN'L-BUREAU,

Dresden-N., Hauptstrasse 4,

eingeladen, woselbst ständig eine

Mustercollection zur freien Be-

sichtigung ausliegt.

Hochachtungsvoll 7784

Emil Reichelt,

Ingenieur

n. deutsch-amerik. Patent-Anwalt.

Achtung!

Der weitbekannte billige

Renstädter

Mantel - Ulbricht

eröffnet in 7711

Altstadt

am Freibergerplatz (nur

unmittelbar an der Altenkirche)

ein zweites Mantel-Geschäft

für die große Volksmasse.

Götze's Fischhaus

Pieschen.

Marienhofstrasse Nr. 59,

empfiehlt sich zu Hochzeiten ic.

Holbeinstraße 37, part. 7484

Gr. Clavierunterricht erh.

eine Dame, & Sib. 50 Pf. Dr.

u. A. S. postag. Holbeinpl. 7380

Specialität;

Heringssalat.

Grünlins 1894. 697

Ballspiel "Odeum",  
Geraustraße 8. 7846  
Berlin. Sitzung u. Gründungs-  
Gesellschaften und meines Sohn mit  
einem Theater u. Aufführung von  
Familien-Spielen und kostümistischen  
Aufführungen. Gustav Schultz.

Tanz-  
Unterricht  
Jahnsallee 2,  
zunächst der Seestraße.  
Sagst du dem Zweck eingerichteter  
größerer Sohn. Beginn der Sitzung:  
den 3. September 8 Uhr und  
den 8. September 6 Uhr.  
Privatstunden zu jeder Zeit.  
Joseph Büchsenhansch,  
gehalt. d. Genoss. deutscher Tanz.

Tanz-  
Unterricht.  
Vom 10. September an findet  
im Colosseum, Allee 28,  
ein Tanz-Cursus  
für Herren und Damen statt. Es  
werden alle Stunde und Turen-  
Tanz gelehrt. Honorar 10 Pf.  
Anmeldungen nehmen entgegen  
Herr Hofferbert, daselbst  
oder Bischofsweg 16, pr.  
C. Schurig, Tanzlehrer.

Tanz-  
Unterricht.  
Beginn 3. Sonntag, 1. Sept.,  
Nacht, 5 Uhr beginnt ein Tanz-  
Cursus. — Dienstag, den  
3. Sept., Abend 8 Uhr beginnt  
ein Wochen-Tanz. Honorar  
12 Pf. — Anmeldung daselbst  
oder Matthesstraße 1. 7028  
Ludw. Rautsch & Sohn, Tanz-

Höhere Hochschule,  
Dresden-N., Kurfürstenstr. 9. p.  
Im September wird in der Hoch-  
schule ein überdurchschnittlich hoch-  
wertiges Studium für Lehrerinnen,  
Studentinnen und Studenten  
der Hausfrau eingerichtet. Der  
Unterricht findet dienstags wochent-  
lich statt und umfasst 18 Sectionen.  
Anmeldung baldigst erh. 70882.

Vorbereitungsklasse  
(vom 1. bis 30. Sept. d. J.) für  
**Bauleute!**  
Anmeldungen baldigst bei Director  
Schmidt, Rosenstr. 90. 6512

Rackow,  
Altmarkt 15  
Unterricht für Erwachsene:  
Schädel-Schädel, Richtig-  
sprechend, Richtig-Schädel, Buch-  
führung, Briefkasten, Rechnen u.  
Kunst und Brüderlichkeit.  
Schreinerei **Putz**  
für feinen Putz  
in 2-4 Wochen von Dr. Stid.  
Hensinger, Blumenstr. 48, 1.  
Prof. gratis. Für Kunden. Version.  
Anerkannt einzige praktisch  
brauchbare Schreinerei 7040  
in Magdeburg. Schnittzeichn.,  
Schnell-Schneiderei u. kein  
expensive Schnell-Schneiderei unter  
reicher Garantie gründl.  
Gittern u. dauernde Brauchbarkeit  
Dr. E. Pfeiffer, Schreinerei, 13.  
Curtius 10 M. Keine Nebenkosten.

Frisuren  
lernt jede Dame perfect in dem  
am 28. Aug. beginnenden Cursus  
Johannestraße 8, nur 2. Etage.  
Zahlung nach Erfolg. 7188

Dank!  
20 Jahre lang plagte mich ein  
entzündliches Kopfleiden, das sich  
in regelmäßigen Zwischenfällen wiederholte und zuletzt unerträglich  
wurde. Genickhämmer, Gähnen,  
Niederkopf, Pothen in den Schläfen,  
Druck und Schmerzen in den  
Augen und häufig qualendes  
Gallenleiden waren bei jedem  
Anfall vorhanden. Alle Mittel  
wurden erfolglos und in letzter  
Zeit wurde das Leid so schlimm,  
dass der ganze Körper matt und  
hinfällig wurde und die Ver-  
dauungsfähigkeit völlig gestört  
war. Ich wandte mich in meiner  
Rath schriftlich an Herrn Gust.  
Herrmann Braun, Dresden,  
Kammer 57, 2. Ecke Schwed-  
eckerstraße, und fand endlich in  
kürzer Zeit durch nur schriftliche  
Berordnungen Heilung von diesem  
Leiden, was ich unter jeder anderen  
Arzt unmöglich gehabt hätte.  
Meinen liebsten Dank spreche  
ich Herrn Braun öffentlich dafür  
zu. Frau Stellenbacher Johanna  
Kutsch, Medien d. Bungam i. Sch.

# Herbst-Modellhut- Ausstellung

Gebr. Hinzelmann,  
König-Johannstr. 21, I.  
Putz-Artikel en gros.

ist eröffnet.

7706

# Berlitz School of Languages,

jetzt nur Prager Straße 38, I. und II.  
Beginn neuer Kurse für Deutsch, Englisch, Französisch u. s. w. Vorzüglichste Lehrer  
der betreffenden Nationalität. Anmeldungen täglich (außer Sonntag) 12—1½ Uhr.  
7585

Director Dr. Pakscher.

# Wilhelmi's Tanz-Institut

Carolastrasse Nr. 15, parterre.

Beginn des Unterrichts am 1. October. 7708

## Tanzlehr-Institut C. F. Niegel.

Beginn meiner Tanzkurse mit Anstandsherrin:  
Stephanienhof, Stephanienstr. 4, Donnerstag, den 5. September d. J.  
Abends 8 Uhr;  
Friedrichstr. 12, Freitag, den 6. September d. J.  
Abends 8 Uhr.

Anmeldungen daselbst oder in der Wohnung: An der Herzogin-

Garten 8 erbeten. 7586

## Zither-Unterricht

erth. M. Flemming, Abornstr. 7.

## Englisch

wird gelehrt Moritzstraße 18, 4. d.

Schreib- u. Galanteriewaren

Gratulationskarten, Pathen-

briebe u. billige Concordienstr. 68. \*

# National-Feier am 1. September.

Der Eintritt zum Festplatz ist nur Personen gestattet, die  
das auf Veranlassung des Bürger-Ausschusses für patriotische  
Kundgebungen besonders hergestellte Festzeichen tragen.  
Dieses Festzeichen ist bei den unterzeichneten Firmen zum Preise  
von je 20 Pf. von Montag den 26. bis Sonnabend den 31. d. Mts.,  
Abends zu entnehmen.

Irgend welche andere Festzeichen legitimieren zum  
Eintritt nicht!

Die Festzugsteilnehmer werden dieselben Zeichen in der Regel  
durch die Vorstände ihrer Vereine, Corporationen, Innungen u. s. w.  
erhalten und haben sich zu diesem Behufe mit ihren respectiven  
Vorständen thunlichst umgehend in Verbindung zu setzen.

## Der Finanz-Ausschuss.

Franz Günther,  
Vorsitzender.

Carl Weigandt,  
Schatzmeister.

Altstadt: König-Johannstraße 19, Carl Weigandt.

Schloßstraße, Ecke Wilsdrufferstraße, Alfred Hänsel.

Wilsdrufferstraße 44, Julius Mähler.

Wallstraße 15, Julius Beutler.

Seestraße 4, L. Wolf.

Landhausstraße 17, Schramm & Echtermeyer.

Seevorstadt: Marienstraße 50, Obermeister E. Gottschall.

Brüderstraße 15, Lehmann & Leichsenring.

Struvestraße 7, Carl Wartner.

Wilsdruffer Platz 10, Reichs-Apotheke.

Wilsdruffer Vorstadt: Annenstraße 25, Franz Schaal.

Ammonstraße 42, R. Fritzsch & Co.

Wettinerstraße 10, E. Wagner.

Ostra-Allee 4, Johannes Fürstenau.

Friedrichstadt: Friedrichstraße 2, Richard Wittmann.

Pirnaische Vorstadt: Billnitzerstraße 13, Emil Eschler.

Johannstadt: Striesenerstraße 11, Königin Carola-Apotheke.

Vorstadt Striesen: Wittenbergerstraße 19, Paul Engelmann.

Neustadt: Hauptstraße 2, Apoloph Brauer (F. Plötner).

Bauznerstraße 7, Graf & Kanitz.

Bauznerstraße, Ecke Liebigstraße, Georg Strelbel.

Königsbrüderstraße 46, Otto Friedrich.

Dresdner Beerdigungs-Anstalten

# „Pietät und „Heimkehr“

Osw. Hofmann.

Ausführung einfacher als auch  
luxuriöser Beerdigungen.

Stilvoll, reich dekorirter, versilberter Beerdigungs-  
wagen von M. 5.— an. — Särge f. Erwachsene,  
eichenartig gemalt, lackirt u. verziert von M. 8.— an.  
Begleitung aller auf das Beerdigungswesen bezgl.  
Angelegenheiten, sowie Bestellung der Heimbürgis  
durch die Comptoirs: 6525

26 Am See 26  
Teleph.-Amt I, 157 u. 1679.

37 Bauznerstraße 37  
Telephon-Amt II, 688 2288.

Berg-Restaurant Cossebaude.

## Orts-Ernte-Fest.

Jeden Sonntag: Ein Tanzchen.  
Sichtungsvoll K. Dreyse.

## Erbgericht Klotzsche.

Heute Sonntag, den 25. August:

Erntefest u. starkbesetzte Ballmusik.

f. Biere, selbstgebackenes Brot in bekannter Güte.

Um zahlreichen Besuch dient hochachtungsvoll

F. Hübner.

Für Jedermann ist es von grohem Werth zu wissen, dass in dem  
Bereichungswerk „Saxonia“,  
Oberseergasse Nr. 4  
gebraucht, unanständlich gewordene Metallgegenstände, z. B.:  
Ehrenkreuz, Brodkörbe, Sammlerstäbe, Tablets, Schlüssel,  
Lampen, Kronleuchter, Schlossuhren, Schranken, Stellagen, Kleiderhaken, Waffen, Spulen, Reis- und  
Wagensport-Utensilien, Fahrrad, Bestecktheile u. c.  
frisch geschliffen, vernickelt, versilbert, vergoldet  
sind gesagt, wie neu hergerichtet werden und lädt das gesuchte  
Publikum ergebnisreich ein, sich von dem Gesagten durch gesäßige Versuche  
zu überzeugen.

H. Seifert, Oberseergasse Nr. 4.  
6908 Telephon Nr. 1748, Amt I.

# Möbel-Fabrik

und Magazin von

Oswald Löffler,

Blasewitzerstraße 46.

Anerkannt beste Bezugsquelle

für solide und dauerhaft gearbeitete

Tischler- u. Polstermöbel,

spec. ganzer Ausstattungen.

## Bettwäsche,

weiß u. echt bunt

in großer Auswahl.

Bettbezüge, Stoff 250, 280, 300,

350, 400 Pf. u. f. m.

Beittücher, Stoff 150, 180, 200,

225, 250 Pf. u. f. m.

Unterlaken, Stoff 250, 300, 350, 400,

500 Pf. u. f. m.

Strohdäcke, Stoff 110, 180, 150,

160, 200, 250 Pf. u. f. m.

Alles in vollkommenem Größe.

Gute Waren.

Billige feste Preise.

Alle Stoffe für Bettwäsche und

Handbedarf ebenfalls in großer

Auswahl.

7579

## Künstl. Zähne

und Gebisse, naturgetreu

u. gut passend, sehr lebens-

fähig, von M. 20 Pf. an, ein.

Plomben, Reparaturen,

Zahnoperationen schnell

u. billig. Nichtpassende Ge-

bisse werden in kurzer Zeit

ausgetauscht.

6440

## F. Grüger,

Zahnärztler,

Johannesstraße 11, 2.

Plauen,

Gallenstraße 49, sind 2 schöne

gesunde Wohnungen

im Preise v. 350 u. 400 Pf. per

1. Oktober zu verm. Eventuell mit

Hausmannsposten. Räbernd durch

Rechtsch. R. Simon, König-

Johannesstraße 11, 2.

4

## Ernst Venus,

28

Kunzenstraße.

**Bersteigerung.** Montag, den 26. August, Vormittag von 10 Uhr an gelang-Landhausstraße 18 ein gr. Posten Ungarische Weine in Flaschen, aus den Weinbergen Sr. Majestät des Königs v. Ungarn. Standort, als Caroliner Ausbruch, ganz alt, Tafel-Essen, Tokauer Ausbruch, f. Bütte Gane, Medoc, St. Julien, 4000 Stück d. Cigaren, dazu noch ein gr. Posten gute Tischler- und Holz-Möbel, Spiegel, Stühle, echt und gemalt, zur Bersteigerung. F. Gruschwitz, Auktionator und Tagator.

**Geschenke.**  
Altdutsche Bowlen,  
mit 12 Gläsern und Holzplatte zu antik. gr. Crystal, von Mk. 12.00 an in bunten Steinzeug in jeder Preisliste.  
**Biergeschirre,**  
Krug beschlagen, mit 6 Bechern, Hals- oder Rölleplatte, aus buntem Steinzeug v. Mk. 15.00 an aus buntem Crystal " 7.00  
**Likörgeschirre**  
aus buntem Crystal, von Mk. 1.50 an.  
Kglg. Sächs. Hofstettner.  
**Carl Anhäuser**  
vorm. R. Ufer Nachf.  
König-Johannstrasse.  
7222

**Große Auswahl**  
gebrauchter und neuer  
**Pneumatik-Rover**  
ist bei 7688  
**W. Engel,**  
Grund-Dresden.  
Alte werden in Tausch genommen.

**B**uchdruck-Arbeiten \*  
in schwarz und bunt  
für Vereine, Geschäft-  
und Privat-Bedarf 7688  
schnell, sauber und billig bei  
A. Hering, Ritterstr. 5.

**West-Australische**  
Goldminen.  
  
Zur Auskunft über die-  
selben, sowie zum Mr. u.  
Verkauf von Shares er-  
bieten sich 7102  
**Stange & Co.**  
9 St. Mildred's Court, Poultry  
London E. C.

Älteren sowie  
Jüngeren  
**Männern**  
wird in 27. Aufl. erschienenes Schrift  
des Med.-Dach Dr. Müller über das  
**günstige System**  
zur Behandlung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Cover mit  
Mr. 1 Mark in Briefmarken.  
• Eduard Bendt, Braunschweig.  
8481

**Leere Weinfässer**  
kauf stets Böttcherstr. Kämpfe,  
Oberseegasse 8. 7401

**Cigarren**  
in guter reeller Waare  
zu Fabrikpreisen.  
**100 Stück**  
3 Pf. - Cig. Mr. 1.70, 1.80, 2.00, 2.10  
4 " 2.40, 2.60, 2.80, 2.90  
5 " 3.00, 3.20, 3.40, 3.60  
6 " 3.80, 4.20, 4.50, 4.60  
8 " 4.80, 5.20, 5.40, 5.60  
10 " 5.80, 6.00, 6.50, 7.00  
**Musterkisten**  
100 Stück (10mal 10 verpackt).  
Sorten 4 Mr. 7843  
Verkauf gegen Nachnahme.  
Umtausch gern gestattet.  
Über 500 Stück a franz.

**E. Kreidner,**  
Cigarren-Fabrik,  
Beyerstr. 2, Postamt 8.

# Ohne Geld!

Ist es meinen geehrten Kunden ermöglicht, jeden Bedarf in meinem Geschäft zu decken. Die Preise sämtlicher Gegenstände sind nicht höher, als in Geschäften und dürfte die Abzahlung auch dem gänzlich unbemittelten nicht schwer fallen, da solche schon von

## 1 Mk. per Woche

an beträgt. Die Geschäftsführung ist eine durchaus reelle und jeder Einkauf bleibt freig verschwiegen. Niedrige Auswahl in Herren- u. Knaben-Garderoben, Damensection, Manufacturwaren, Kleiderstoffen etc. etc.

### Täglich Eingang von Neuheiten!

### Specialität: Möbel und Betten ganze Wohnungseinrichtungen.

## S. Osswald

Dresden

Marienstraße 12, 1. Etage  
im Hause von Weigel & Zeeh, Drogengeschäft.

Die anerkannt besten  
**Wäschelinen**

liefern in verschiedenen Größen  
und Qualitäten

C. A. Schneider,  
Reutegasse 24.

7483

\*\*\*\* Verletzte! \*\*\*\*  
Bei Betriebsunfällen, in In-  
validitäts- und Altersversicher-  
ungsfällen gibt Auskunft A.  
Schmiegel, früher Sekretär der  
Ortschaftschofe, Dresden, San-  
hausstraße 2. 6248

Billige

# Möbel

echt Nussbaum u. Imitirt.

Beim Einkauf von

**Braut-Ausstattungen**

empfiehlt Verlobten:

**Betticos**, wie oft gemacht.  
28, 30, 32, 34, 40, 42—50 Mr.

**Schreibtische**, 30, 34, 36, 40, 45 Mr.

**Nieberschränke**, wie oft gemacht.  
24, 28, 30, 34, 38, 40—50 Mr.

**Landzähler**, 18, 21, 24, 28, 32 Mr.

**Bettstellen**, 9, 18, 16, 24—50 Mr.

**Waschläche**, 12, 18, 15, 18, 26 Mr.

**Commoden**, 15, 18, 19, 21 Mr.

**Tische**, 6, 8, 9, 12, 15, 21—50 Mr.

**Stühle**, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10—20 Mr.

**Spiegel**, 4, 6, 8, 10, 12, 14—40 Mr.

**Küchenzähler**, 18, 24, 28, 32 Mr.

**Rästische**, 12, 15, 18, 20 Mr.

**Galeriezähler**, 18, 21, 25, 28 Mr.

**Sophas**, 36, 40, 45, 50—100 Mr.

**Matratzen**, 12, 20, 24, 28—30 Mr.

**Ottomanen**, 60, 65, 80, 85—100 Mr.

**Garnituren**, 90, 100, 120—450 Mr.

**Möbel-Gefäß und Magazin**

**Max Köhler**,

Innung-Türlermüller,

Poststr. 15, I.

Eine Große Schielegasse.

Kein Laden, nur 1. Etage.

## Maler-Hilfen

für dauernd so, gelucht Remis  
bei Dresden, Bohmstr. 24. 7664

**Tücht. Laufbursche**  
wird gelucht. Köhler & Co.,  
Lößnau, Reichenbacherstraße 21. d

**Geübte Malerinnen  
und Klempner**

auf Kleinpreis werden vor sofort  
oder später nach Nürnberg-Berlin  
gezahlt. Stellung ist dauernd u.  
labend. Event. Reize vergütet.  
Off. an Max Klossing, Nürnberg-  
Berlin, Bergstraße 182 erb. (7196

**Cartonnagen - Arbeiterinnen**  
und Lehrländchen finden lohn.  
Beschäftigung Dresden-Strehlen,  
Augsburgerstraße 11. 7672

**Gesucht** ein junges Mädchen,  
welches sich auch der  
Handarbeit unterzieht, in kleine  
Buchbinderei. Lehmann in  
Serkowitz bei Radebeul, Carolath-

**2-3 junge 7688**  
**Mädchen**,  
welche das Nähen können oder  
dasselbe erlernen wollen, werden  
zu dauernder Beschäftigung gesucht  
im Schreibwarengeschäft von  
Richard Hofmann, Rauhthal.

**Ein Mädchen**, im Waschinen-  
nich geblieben, kann unentwegt das  
Schneiden erlernen. Strelitz.

**Ein fröhliches Mädchen**  
von 15—16 Jahren wird so, ob  
1. Sept. art. Strelitz-Dresden,  
Paul-Gerhardtstraße 9, part. d

**Ein äl. erfahre. Mädchen**  
sucht Stelle bei einer Herren als  
Wirtschafterin. Werthe Off.  
u. M. S. 72 Postamt Lößnau

7637

**Zu vermieten** halber ein flottes  
Butter- und Nahrungsmittel-  
Geschäft in der Umgegend von  
Dresden zu verkaufen. Umfang  
ca. 4000 Mark. Wiehe mit  
großer schöner Wohnung  
500 Mark. Zur Übernahme 8 bis  
4000 Mark erforderlich. Röhres  
auf Öfferten unter G. D. 638

"Invalidenbau" Dresden. 7727

Ein in Dresden befindlicher

**Obst-, Grünaaren-  
u. Kartoffelhandel**

mit weitverbreiteter guter Kun-  
schaft, schönem Wurf und Wagen,  
ist für den billigen aber festen  
Preis von 1250 Mark an junge  
früchtige Leute sofort zu verkaufen  
und zu übernehmen.

Werthe Öfferten werden unter  
E. 4 in die Troppe. diese Blätter  
erbeten.

**Zu vermieten** halber ein flottes  
Butter- und Nahrungsmittel-  
Geschäft in der Umgegend von  
Dresden zu verkaufen. Umfang  
ca. 4000 Mark. Wiehe mit  
großer schöner Wohnung  
500 Mark. Zur Übernahme 8 bis  
4000 Mark erforderlich. Röhres  
auf Öfferten unter G. D. 638

"Invalidenbau" Dresden. 7727

Ein in Dresden befindlicher

**Obst-, Grünaaren-  
u. Kartoffelhandel**

mit weitverbreiteter guter Kun-  
schaft, schönem Wurf und Wagen,  
ist für den billigen aber festen  
Preis von 1250 Mark an junge  
früchtige Leute sofort zu verkaufen  
und zu übernehmen.

Werthe Öfferten werden unter  
E. 4 in die Troppe. diese Blätter  
erbeten.

**Zu vermieten** halber ein flottes  
Butter- und Nahrungsmittel-  
Geschäft in der Umgegend von  
Dresden zu verkaufen. Umfang  
ca. 4000 Mark. Wiehe mit  
großer schöner Wohnung  
500 Mark. Zur Übernahme 8 bis  
4000 Mark erforderlich. Röhres  
auf Öfferten unter G. D. 638

"Invalidenbau" Dresden. 7727

Ein in Dresden befindlicher

**Obst-, Grünaaren-  
u. Kartoffelhandel**

mit weitverbreiteter guter Kun-  
schaft, schönem Wurf und Wagen,  
ist für den billigen aber festen  
Preis von 1250 Mark an junge  
früchtige Leute sofort zu verkaufen  
und zu übernehmen.

Werthe Öfferten werden unter  
E. 4 in die Troppe. diese Blätter  
erbeten.

**Zu vermieten** halber ein flottes  
Butter- und Nahrungsmittel-  
Geschäft in der Umgegend von  
Dresden zu verkaufen. Umfang  
ca. 4000 Mark. Wiehe mit  
großer schöner Wohnung  
500 Mark. Zur Übernahme 8 bis  
4000 Mark erforderlich. Röhres  
auf Öfferten unter G. D. 638

"Invalidenbau" Dresden. 7727

Ein in Dresden befindlicher

**Obst-, Grünaaren-  
u. Kartoffelhandel**

mit weitverbreiteter guter Kun-  
schaft, schönem Wurf und Wagen,  
ist für den billigen aber festen  
Preis von 1250 Mark an junge  
früchtige Leute sofort zu verkaufen  
und zu übernehmen.

Werthe Öfferten werden unter  
E. 4 in die Troppe. diese Blätter  
erbeten.

**Zu vermieten** halber ein flottes  
Butter- und Nahrungsmittel-  
Geschäft in der Umgegend von  
Dresden zu verkaufen. Umfang  
ca. 4000 Mark. Wiehe mit  
großer schöner Wohnung  
500 Mark. Zur Übernahme 8 bis  
4000 Mark erforderlich. Röhres  
auf Öfferten unter G. D. 638

"Invalidenbau" Dresden. 7727

Ein in Dresden befindlicher

**Obst-, Grünaaren-  
u. Kartoffelhandel**

mit weitverbreiteter guter Kun-  
schaft, schönem Wurf und Wagen,  
ist für den billigen aber festen  
Preis von 1250 Mark an junge  
früchtige Leute sofort zu verkaufen  
und zu übernehmen.

Werthe Öfferten werden unter  
E. 4 in die Troppe. diese Blätter  
erbeten.

**Zu vermieten** halber ein flottes  
Butter- und Nahrungsmittel-  
Geschäft in der Umgegend von  
Dresden zu verkaufen. Umfang  
ca. 4000 Mark. Wiehe mit  
großer schöner Wohnung  
500 Mark. Zur Übernahme 8 bis  
4000 Mark erforderlich. Röhres  
auf Öfferten unter G. D. 638

"Invalidenbau" Dresden. 7727

Ein in Dresden befindlicher

**Obst-, Grünaaren-  
u. Kartoffelhandel**

mit weitverbreiteter guter Kun-  
schaft, schönem Wurf und Wagen,  
ist für den billigen aber festen  
Preis von 1250 Mark an junge  
früchtige Leute sofort zu verkaufen  
und zu übernehmen.

Werthe Öfferten werden unter  
E. 4 in die Troppe. diese Blätter  
erbeten.

**Zu vermieten** halber ein flottes  
Butter- und Nahrungsmittel-  
Geschäft in der Umgegend von  
Dresden zu verkaufen. Umfang  
ca. 4000 Mark. Wiehe mit  
großer schöner Wohnung  
500 Mark. Zur Übernahme 8 bis  
4000 Mark erforderlich. Röhres  
auf Öfferten unter G. D. 638

"Invalidenbau" Dresden. 7727

Ein in Dresden befindlicher

**Ein Kindergartenwagen**  
zu verkaufen. Preis 250 Mf. zu verkaufen  
Glockenstr. 54, 2. 7628m  
**Kinderwagen**  
zu verkaufen d. Hausmann  
Schäferstraße 24, Sout. 7648

**Ein Möbelwagen**  
zu verkaufen Schäferstr.  
Nr. 63, 1. M. Höhne. Preisg. ist  
auf Pferdebügeln abzugeben.

**Kinderwagen sehr billig zu verkaufen**

Schäferstr. 6, Leipzig, Hausnummer

7711, Kinderwagen u. Fahrt. bill. zu

verk. Bettinerstr. 38, Schuhgeschäft.

2227

Eleg. Kinderwagen sehr billig

zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Soh. d.

**Gut erhaltener Kinderwagen**

Preis 20 Mf. Lissengasse 2, 2. d.

**Eine noch gut erhaltene starke**

Kinderwagen zu verkaufen. Gute

Ausbildung zugesichert. 7732

**Central-Drogerie,**

Bücherstraße 94.

**Bäderlehrerin gesucht.**

Ein Knabe, welcher Lust hat

Bäder zu werden, findet gute Lehrer.

L. Müller, Badermeister,

Marshallstraße 45.

7521k

**Bon 2 Graupapageien,**

die 15 Mon. alt. verl. ich einen

Gummifutter. 5, 4. Exp. vt. d.

Zukaufengesucht.

**Ein Bäcker,**

thätiger Bäcker, sucht eine

Bäckerei, leer stehend oder auch

neu einzurichten, zu kaufen. Abt.

unt. L. 97 Exp. d. Bl. erb.

Altes Gold u. Silber,

Münzen, Tressen, sowie photogr.

Papier-Münze (Albumin), Chlor-

-über-, Leb- und Spachtelgold u.

Kunst. A. Dietze, vorne. Mühl-

Oberstrasse, Schulgasse 11, vt.

7700

**Leihhausscheine,**

ganze Nachlässe, Waaren-

Vorräte in jeder Höhe, herr-

schäflich, getragene Herren- und

Damen-Garderobe, Mädel-

Ketten, lange Ich des Tasche

und viele hohe Preise. Auf Be-

stellung kommt ins Haus, auch

nach außerhalb. Horsberg, Moritz-

straße 18, 1. Etage. 7372

**Altes Gold**

und Silber. Uhren, sowie

Münzen und Medaillen,

Medaillen und Perlen, sucht

der Juwelier Franz von

Schlechteitner, jetzt in

Annenstraße 21, neben Hotel

Hannover. 7832

**Altes Porzellan,**

alte Wassen, Gläser, Vasen ob.

Steingefäße, Teller, Gold- und

Silbervasen, Uhren, Gard.,

Möbel, Ketten, Brosche, Zeit-

handscheine lauft. 7488

Dittmar, Mühlstraße 18.

**Eine Kuchenmeister-**

Circusstraße 13/15.

**Geübte Phantasiefeder-**

-Arbeiterinnen

in und außer dem Hause,

Schmieden, sowie Blumen-

Blüten, welche sich auf Phantasiefedern ein-

arbeiten wollen, werden gesucht.

Paul Reuter,

Jagdweg 12.

**Geübte Cigarette-**

-Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung.

Off. u. M. 60 fil. Exp. Postplatz. erb. d.

**Geübte Cartonnagen-**

-Arbeiterinnen

sucht Burkhardt Nach.

Widderstr. 30, Hintergeb.

7581

**Geübte Schaffstepperin**

findet bauende, ländl. Beschäftig.

Nur gute Arbeiterin kann sich

wenden. Fleischergasse 14, 1. k.

**Geübte Gewandte**

Arbeitsmädchen

gesucht. Vorwerkstraße 17, 1. Unts.

**Arbeiterinnen**

gesucht. gel. Leopold & Simon,

Holbeinstraße 74.

**Junge Mädchen**

finden bauende Beschäftigung.

Oppellstraße 12. 7740

Suchen zum sofortigen Antritt

15-jähr. Mädchen zu Kindern.

Ernst Krause,

Berlinerstr. 60.

**Cartonnagenarbeiter oder**

Buchbindergehilfe

gesucht bei J. G. Pachmann Nach.

**Eine Schneiderin**

wird auf Platz gesucht.

Mathildenstraße 85, vtr.

**Gesucht**

für Ausland ein

Meister,

der die Herstellung diverser

Cocoonsatteln

(Fuchswischer) gründlich versteht.

Offereten unter A. L. 11 am

Hausstein & Vogler Ag.

in Dresden.

7785

**Lehrling**

mit guter Schulbildung für bessere

Drogerie unter günstigen Be-

dingungen sofort gesucht. Gute

Ausbildung zugesichert. 7721

**Central-Drogerie,**

Bücherstraße 94.

**Bäderlehrerin gesucht.**

Ein Knabe, welcher Lust hat

Bäder zu werden, findet gute Lehrer.

L. Müller, Badermeister,

Marshallstraße 45.

7521k

**Photographie.**

Ein Sohn achtbarer Eltern kann

in meinem Atelier als Gehilfe

unt. günstig. Bedingungen eintret.

Max Baum, Photograph,

64, Königgrätzerstraße 64.

**Eine ältere Frau**

wird den Platz über zu einem kleinen

Stellplatz gesucht. 7718

**Eine ältere Dame**

zu verkaufen. Preis 100 Mf.

Widderstr. 24, 1. Et. 7648

**Junges Mädchen**

für Conter gesucht. Leopold &

Simon, Holbeinstraße 74. 7718

**Gesucht**

zu verkaufen. Preis 100 Mf.

Gesucht Chemnitzerstr. 24, Sout. 7718

**Zährt. Mädelnäherinnen**

gesucht. Am See 54, 2. p.

**Tüchtige Färberin,**

sowie ein im Färben gewandtes

Mädchen sucht für sofort oder

später E. Mitzscherlich,

7807 Sternplatz 8.

**Strobhut-Maschinen-**

Rätherinnen

für kleine Gesellschaften, bes.

Steinstraße 10, 1. Et. 7648

**Altes Porzellan,**

alte Wassen, Gläser, Vasen ob.

Steingefäße, Teller, Gold- und

Silbervasen, Uhren, Gard.,

Möbel, Ketten, Brosche, Zeit-

handscheine lauft. 7488

Dittmar, Mühlstraße 18.

**E. Küchenmeister**

Circusstraße 13/15.

**Geübte Phantasiefeder-**

-Arbeiterinnen

in und außer dem Hause,

Schmieden, sowie Blumen-

Blüten, welche sich auf Phantasiefedern ein-

arbeiten wollen, werden gesucht.

Paul Reuter,

Jagdweg 12.

**Geübte Cigarette-**

-Arbeiterinnen

finden

**Königlich. Belvedere**  
auf der grünen Terrasse.  
Heute Sonntag: **Concert**  
von der Concert-Capelle des Königl. Belvederes. Direction: Königl.  
Musikdirector A. Trenkler. [2194]  
Anfang 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Pariser Garten,**  
Große Meissnerstraße 15.  
Täglich grosses Frei-Concert  
der ersten literarischen Damen-Capelle [7403]  
bestehend aus 6 Damen und 3 Herren  
unter Direction des Herrn Wenzl Sigl.  
Hochachtungsvoll. A. Wulff.

**Palast-Restaurant,**  
Dresden-M., Ferdinandstraße 4.  
Renommierte deutsche und französische Küche  
zu jeder Tageszeit, alle Delicatessen der Saison.  
Nur echte Biere und Weine. —  
Täglich Nachmittags 4½—7 und Abends 8—11 Uhr  
**Grosse populäre Concerthe**  
der Ersten Wiener Damen-Concert-Capelle  
Direction: M. Mikloska. [7548]  
und der Opernsänger-Gesellschaft „Cospì“.  
Täglich Muizen von Frau Silvia Cospì, Edward  
Cospì, Maria Galliani, Leonice Gheradini,  
Gastano Nebonato, Giacomo Alighi.  
Logen- und Parquet-Orchester-Pflege 50 Pf.,  
reserv. Platz 30 Pf., Programm 10 Pf.  
Sonntags 11—1 Uhr Mittags-Concert, Eintritt gänzlich frei.

**Zoologischer Garten.**  
Viele kurze Zeit Auftritte der  
**Original-Texas-Cowboy-Truppe.**  
Amerikanische historische Ereignisse und Szenen aus dem  
wilden Westen.  
F. L. Corey, Champion, Pistol und Riffleshot,  
der beste Kunstschieße Amerikas. —  
Vorstellung Wochentags Nachm. 5 Uhr, Sonntags Nachm.  
1½ und 6 Uhr.  
Eintrittspreise unverändert — Tribünen-Sitzplätze für Erwachsene  
50 Pf. für Kinder 25 Pf.  
Heute Sonntag Eintrittspreis 50 Pf. für Erwachsene,  
10 Pf. Kinder.

Bon Nachm. 5 Uhr an  
**Grosses Militär-Concert.**  
Die Direction. [7640]

**Münchner Hof**  
Dresden-M., Sternstraße 21. T.A. III, 3405.  
Hotel und Concert-Haus.  
**Zwei Tyroler Gesangs-Concerthe.**  
1. Concert Anf. 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. 2. Concert Anf. 8 Uhr.  
Morgen Grosses Concert mit neuem Programm.  
Man wohne im „Münchner Hof“. Conft. Zimmer von 1,25 bis  
2 M. mit Concertzutritt. [7618]  
Hochachtungsvoll E. Martin.

**Fugmann's Sommer-Variété,**  
Hotel Demnitz, Loschwitz.  
Täglich:  
**Concert,**  
Anfang 4 Uhr, sowie  
**Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung**  
Anfang 7½ Uhr. Sonn- u. Feiertags finden zwei Vorstellungen statt,  
4 Uhr und 7½ Uhr.

**Neu für Dresden.** [8708]  
Dienstag, den 27. August  
Ringkampf zwischen Hrn. Max Calvano und Hrn. Neißer,  
meister Franz Fritsche, Dresden.

**G. Herold's Doppel-Caroussel** nebst amerik.  
Luft-Schaukel

Heute Sonntag, den 25., Montag, den 26., und Dienstag, den  
27. August dem hochgeehrten Publikum von Dresdner und Um-  
gebend auf dem Wohlspatz zur gefälligen Benützung aufgestellt.  
Hochachtungsvoll G. Herold.

HB. Auch ist der deutsche Schießstand des Herrn Barth  
aufgestellt und zu besichtigen.

[7601]

**Baltzer's Restaur., Trachenberge.**  
Heute Sonntag

**Großes Sommerfest**

verbunden mit  
Frei-Concert u. verschiedenen Belustigungen  
zum Besten der Techschule, Verband Pieschen.  
Zum Schluss: Große Illumination.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Bei recht zahlreichem Besuch hat ergebenst ein

J. Baltzer.

**Donath's Neue Welt,**  
Tolkewitz.

Heute! Sonntag, den 25. Aug. 1895. Heute!  
Zur 25-jähr. Jubiläe des deutsch-französischen Krieges 1870/71.

Große patriotische Aufführung  
„Der deutsch-französische Krieg 1870/71“.

Volksstück in 31 lebenden Bildern mit  
Dichtung und Musik, dargestellt vom Königl. Sächs. 21. Jäger-

Verein Paubagk und Umgegend.

Aufführbar ca. 100 Personen, ehemalige Mittämpfer von 1870/71 und  
Soldaten unter Leitung des Herrn Director P. Worning.

Trompetencorps. — Glänzende Ausstattungen. — Große Spe-  
zialeffekte. — Waffen und Uniformen sind Originale.

Heute: Nachmittag von 4 Uhr ab: Heute!

**Grosses Concert.** Heute!

Staubdachfall. — Wasserfälle. — Alpenläufen.

Nach der 1. Aufführung der Aufführung:

**Kalospinthechromokrene.** Im

oberen Gesellschaftssaal

**Ernte-Fest-Ball.** Heute

Ausgabe von Familien-Büchern und Militär-Vereins-

Karten.

**25jährige Erinnerungsfeier** an die

**Schlacht bei Sedan** veranstaltet von den

patriotischen Corporationen der Gemeinde Uebigau u. Wildau.

Sonntag, den 1. September in der

**Schloss-Schänke zu Uebigau** bestehend aus

**Concert** von der Capelle des Königl. Sächs. 12. Jäger-Bataillons

unter Leitung des Herrn Musikdirector Jäger.

„Vaterlandsspiel“, Schauspiel mit lebenden Bildern von Jul. Otto,

Sanges-Vorträge, Kinder-Lampionzug, Feuerwerk.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Der Fest-Ausschuss.

Ball-Etablissement

**Zu den Linden** Cotta-Dresden. [200]

Telephon Nr. 1877.

Heute Sonntag

verbunden mit großem Concert, Ball

und verschiedenen anderen Belustigungen.

Anfang 8 Uhr. Garderobe frei.

Hochachtungsvoll Max Zeibig.

Hosterwitz bei Pillnitz.

**Gasthof „Zum Kronprinz“** am Eingange zum Reppgrund.

Jeden Sonntag:

**Große Ballmusik** im neu renovirten Saale.

Reizender Aufenthalt im schattigen Rückengarten.

Biere und Speisen, wie bekannt, vorzüglich.

Hochachtungsvoll Lehmann.

**Bürger-Särgen** Heute Sonntag:

**Grosses ungarisch. Schnitterfest** Nachmittag um 8 Uhr: 1908

**Großer Umzug zu Pferd u. Wagen.**

Aufführung der Tänze um 6, 9, 11 Uhr.

Hierzu empfehle ich meine reichhaltige Speisekarte, ff. Bier, Kaffee

und selbstgedrehten Kuchen.

Um zahlreichem Besuch bittet hochachtungsvoll F. Kamprad.

**Deutscher Kaiser, Pieschen** Größtes Concert- und Ball-Etablissement.

Heute Sonntag:

**Ballmusik** [5706] Hochachtungsvoll Ernst Kolpa.

**Gasthof goldne Weintraube** Niederlößnitz

(5 Minuten von Station Weintraube).

Heute Sonntag:

**starke besetzte Ballmusik.** [5740] Gute Stühle. Selbstges. Stühle. Bier. ff. Hochachtungsvoll August Kampf.

## Meinholt's Säle.

Jeden Sonntag und Montag: 5455

## Grosse Ballmusik.

19 Grosse Meissner Strasse 19.

Jeden Sonntag und Montag:

## Grosse Ballmusik, sowie Tanzverein.

Speisen und Getränke exquisit.

Anfang 4 Uhr. Ende Nachst 1 Uhr

Mit Hochachtung Julius Spiegler.

## Carola-Garten.

Heute

## Gr. Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr. Ergebnis Wilh. Baumann.

## Güldne Aue,

Blumenstraße Nr. 48. 6088

Grösster Saal der Gegenwart.

Jeden Sonntag und Montag: Großer Ball.

Es hat ergebenst ein Ernst Oettel.

## „Elysium“

Heute: grohe öffentliche

## Räcknitz. Ballmusik.

12107 Ergebnis W. Illgen.

Hochachtungsvoll August Opitz.

## Goldne Krone

Strehlen.

Heute: ein solehnes Tänzchen.

Hochachtungsvoll August Opitz.

## Hôtel Demnitz,

Loschwitz.

## Ball.

Ergebnis Otto Fugmann.

## „Weisser Adler“ Loschwitz.

Sonntag: Schnellige Ballmusik.

Colonnaden-Concert von 8 Uhr an von der Capelle des Herrn

Musik-Dirigent Nitzeche. [2448]

12 Uhr Nachts Omnibus nach Dresden.

## Weisser Adler, Loschwitz,

direct am der Dresdner Halde.

Hochachtungsvoll August Opitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Von Nachmittag 8 Uhr an Concert im Garten. Entrée frei.

Geschätzter Aufenthalt, auch bei größtem Verkehr, in den

prächtlichen Sälen und Veranden. 5125



Heute Sonntag Ballmusik.

Von Nachmittag 8 Uhr an Concert im Garten. Entrée frei.

Geschätzter Aufenthalt, auch bei größtem Verkehr, in den

prächtlichen Sälen und Veranden. 5125

## Gasthof z. Erbgericht

Niederpojritz.

Heute Sonntag

## starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll Rich. Knobloch.

Niederer Gasthof Lockwitz.

Heute Sonntag: Ballmusik.

Nichtungsvoll E. Klammt.

Von 1½ Uhr an Fahrgelegenheit von Strehlen, Neu-

Ottersbach nach Lockwitz.

Heute Sonntag: Ballmusik.

Nichtungsvoll E. Klammt.

Von 1½ Uhr an Fahrgelegenheit von Strehlen, Neu-

Ottersbach nach Lockwitz.

Hochachtungsvoll August Kampf.

Heute Sonntag: Ballmusik.

Nichtungsvoll August Kampf.

Von 1½ Uhr an Fahrgelegenheit von Strehlen, Neu-

Ottersbach nach Lockwitz.

Hochachtungsvoll August Kampf.

Heute Sonntag: Ballmusik.



# Ausnahme-Preise für Baumwoll-Waaren

nur gültig  
Montag, Dienstag, Mittwoch, den  
26., 27., 28. August.

Hemdenstück, flachfähig	8 Meter	75 Pf.
Varchentz, dauerhafte Waare, rosa u. bunt	8 "	95 "
Dowlas, extra starke Qualität	8 "	95 "
Bettzeug, wohlschicht, prima Waare	8 "	95 "
Zalei, seidenart, einfarb. rot	8 "	165 "
Bettinleinen, 180 Cm. breit, beste Qual.	Meter	95 "
Schrohfäste, röhrlige Größe	Stück	96 "
Varchentz-Bettlaken	Stück von 65 "	

## Fertige Bett-Wäsche

zu billigsten Preisen. 7710

## Rockreste zu Hauskleidern

in großer Auswahl 5½ Elle Mf. 1.25.

Wegen vorgezerrtner Saison gewähre  
bei Einkauf von weicher Wäsche, als: Hem-  
den, Negligée-Jacken, Unterröcke  
auf meine bekannt billigen Preise

## 10 Proc. Rabatt.

## F. Asch, Scheffel- straße 20.

## Poliklinik für Zahnkranké.

Wochentglisch fr. 8-9 Uhr.  
Behandlung und Zahnlösungen am möglichst  
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!

A. Polscher, Pragerstrasse 18 II.

1200

## Natur-Heilanstalt und Kneipp-Bad

### Ottenstein-Schwarzenberg i. S.

Preis für Behandlung und volle Pension pro Woche  
von 32 Mark aufwärts.

Prospect frei.

Dr. Arzt Dr. med. Hirschmidt, Specialarzt für Nerven-  
krankheiten. 6663

Landeskultur-Rentenbank

Rentenbriefe.

Deutsche Staats-  
Kleinbahnen, 5% Prog.-Oblig.

Oesterreichische allgemeine  
Pfänden - Credit-Anstalt, 3%

Oesterreichische Pfänden-Credit-Anstalt, 3%

Oesterreichische allgemeine  
Pfänden - Credit-Anstalt, 3%

Oesterreichische Pfänden-Credit-Anstalt, 3%

# Eine Uhr umsonst!

Negen Räumung meines Lagers bin ich geneädigt, folgende werthvollen Gegenstände zu unterschenden Sammlungen abzugeben:

1. Sekundenuhr. — 80.—

2. Schreibuhr. — 85.—

3. Taschenuhr. — 70.—

4. Taschen-Uhr. — 55.—

5. Taschenuhr. — 40.—

6. Taschenuhr. — 40.—

7. Taschenuhr. — 30.—

Zusammen nur M. 450.—

Wer alle diese Gegenstände befreit, erhält gleichzeitig eine schön vergoldete und aufgehende Uhr umsonst. Bestellungen vor Post oder Postnachnahme nimmt eingetragen.

Die Uhren - Fabrik - Niederlage

M. Kessler, Wien 21.

Wiedenholzgasse 5.

NE. Richtconveniences wird bei

Post von Metzourpeien paradi-

gnommen. 7889

Viel besser als Putzpomade  
ist  
Globus-Putz-Extract  
von Fritz Schulz jun., Leipzig.



Jeder Verkauf führt zu  
dauernder Bezeichnung.  
Wir ebt mit Schutzmarke:  
Globus im rothen Streifen.  
Erhältlich in Dosen à 10 und  
25 gr. in den meistern durch Blätter  
feindlichen Dragen, Colonials,  
Sessels, Kurz- u. Wringmaschinen,  
Geschenken. 7272

ff. Eiernudeln,  
Fagonnudeln  
in allen Stärken,  
Bandnudeln,  
Macaroni, 7113  
Mehle,  
Hominy (Maisgrieß),  
Reis- u. Paniermehl  
täglich frisch bei

A. E. Thomas, Am See 23.  
Normal J. F. Kef.

Alle Sorten Möbel  
werden billig frisch gemacht, Inaffirt  
u. empfohlen. Aug. Breitschneider,  
Grenzenstr. 43, 4. 7693

# Zum Sedanfest

offiziell Illuminationslämpchen sowie Lichte zu billigen Preisen die Dampf-Selbstfabrik von **G. A. Gäbler**, Teleph.-A. I., 478, Greibergerplatz 22, Zwingerstr. 13, Schlossstraße 6 und Webergasse 23. Bestellungen werden rechtzeitig erbeten und schon jetzt entgegengenommen.

7720



## Inventur-Ausverkauf

von

Bettfedern und Daunen, Watt- und Daunendecken, fertigen Betten, Bettwäsche u. s. w.

Selbstgegründet 1875.

Um zur bevorstehenden Inventur mein großes Lager zu räumen, gewähre ich unter meinen billigen Preisen die bis ultimo October 5 Prozent Rabatt bei mindestens 10 M. Entnahme.

7684

Clemens Grossmann, Schlossstraße 22, nahe der Wallstraße.

**Die altrenommirte Special-Fabrik**  
für  
**Wäschemangeln, Wasch- u. Wringmaschinen**

von 7685

**L. A. Thomas**  
in Großröhrsdorf i. S.

empfiehlt ihre Fabrikate einer geneigten Beachtung.  
Reelle u. billige Bekleidung. Schnelle Lieferung.

Sollte beim Bestehen der Fabrik wurden 1400 Mängeln, im letzten Jahre allein 100 Stück angefertigt und abgegeben. Bedeutende Lieferungen an königliche und andre Lebendre. Zahlreiche Anerkennungsschreiben und Preiseauszeichnungen.



Die elegantesten und besten

Rover

sieben zu enorm billigsten Preisen in größter Auswahl in der ältesten renommiertesten Fahrradhandlung.

**W. Engel,**  
Gruna. Dresden.

Gebrauchte Rover von 30 Mark an zu haben.

**Zusammenlegbar**  
für enge Räumlichkeiten pass.



Schon

**5 Mark** an  
eine Bettstelle.

Schon

**10 Mark** an  
eine Bettstelle mit Matratze.

Schon

**10 Mark** an  
eine Kinder-Sicherheits-Bettstelle.

**Eisenmöbel-Fabrik**

**Fr. Horst Tittel**

1 Georgplatz 1  
vis-à-vis Café français.

Zücht. Schneiderin empf. sich auf  
Stube. Nobelpreis 16. et. 7693

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 15. Juli 1870.

Zahlbar am 1. Oktober 1870 bei den

Königl. Eisenbahn - Hauptkassen

zu Dresden und Berlin und Wm.

Schutze Stettin.

**Seite 1. Litt. A.**

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 8. Juni 1870.

Zahlbar am 1. Oktober 1870 bei den

Königl. Eisenbahn - Hauptkassen

zu Dresden und Berlin und Wm.

Schutze Stettin.

**Seite 1. Litt. B.**

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 20. Mai 1870. 116. 173.

Zahlbar am 1. Juli 1870 bei der

Staatskasse zu Belgrad und der

Berliner Handels-Gesellschaft.

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 1. August 1870 bei

der Staatsbank zu St. Petersburg.

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 1. September 1870 bei

der Russischen Reichs-Adels-Agrarbank - Obig.

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 8. Juni 1870.

Zahlbar am 1. Oktober 1870 bei den

Königl. Eisenbahn - Hauptkassen

zu Dresden und Berlin und Wm.

Schutze Stettin.

**Seite 1. Litt. C.**

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 20. Mai 1870. 116. 173.

Zahlbar am 1. Juli 1870 bei der

Staatskasse zu Belgrad und der

Berliner Handels-Gesellschaft.

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 1. August 1870 bei

der Russischen Reichs-Adels-Agrarbank - Obig.

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 8. Juni 1870.

Zahlbar am 1. Oktober 1870 bei den

Königl. Eisenbahn - Hauptkassen

zu Dresden und Berlin und Wm.

Schutze Stettin.

**Seite 1. Litt. D.**

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 20. Mai 1870. 116. 173.

Zahlbar am 1. Juli 1870 bei der

Staatskasse zu Belgrad und der

Berliner Handels-Gesellschaft.

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 8. Juni 1870.

Zahlbar am 1. Oktober 1870 bei den

Königl. Eisenbahn - Hauptkassen

zu Dresden und Berlin und Wm.

Schutze Stettin.

**Seite 1. Litt. E.**

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 20. Mai 1870. 116. 173.

Zahlbar am 1. Juli 1870 bei der

Staatskasse zu Belgrad und der

Berliner Handels-Gesellschaft.

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 8. Juni 1870.

Zahlbar am 1. Oktober 1870 bei den

Königl. Eisenbahn - Hauptkassen

zu Dresden und Berlin und Wm.

Schutze Stettin.

**Seite 1. Litt. F.**

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 20. Mai 1870. 116. 173.

Zahlbar am 1. Juli 1870 bei der

Staatskasse zu Belgrad und der

Berliner Handels-Gesellschaft.

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 8. Juni 1870.

Zahlbar am 1. Oktober 1870 bei den

Königl. Eisenbahn - Hauptkassen

zu Dresden und Berlin und Wm.

Schutze Stettin.

**Seite 1. Litt. G.**

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 20. Mai 1870. 116. 173.

Zahlbar am 1. Juli 1870 bei der

Staatskasse zu Belgrad und der

Berliner Handels-Gesellschaft.

1500 M. 24. 1870. 116. 173. 235.

Verlosung am 8. Juni 18

# Aufruf und Bitte.

Fünfzig Jahre sind verflossen seit jener großen Zeit, da durch Kampf und Sieg auf französischem Boden die Deutschen Heere aus Nord und Süd als schärfsten Siegespreis die Kaiserkrone des neuen Deutschen Reiches heimbrachten.

Ueberall im Deutschen Vaterlande rückt man sich die Erinnerungstage der Wiedergeburt des Reiches festlich zu begehen. Stolzer hebt sich die Brust und höher schlägt das Herz aller vaterlandslebenden Deutschen bei dieser Erinnerung, in dem freudig angeregten Bewußtsein, wie herlich in unseren Tagen die Träume unserer Väter sich erfüllt haben.

Wohl aber zieht es sich, in diesen Tagen jubelnder Feststimmung auch der ungezählten Opfer und Wunden zu gedenken, die der Kampf gefordert hat. Nicht bloss das Opfer, die wir auf der Stätte ihres Sieges ins Gras legten, sondern auch der Wunden, die dem in seiner Geliebtheit erschütterten Mittämpfer bei zunehmenden Alter der harten Kampf des Lebens zugefügt hat. Hierzu kommen endlich noch die Wunden, die durch den vorzeitigen Tod manches treuen Kampfgenossen der verarmten Familie desselben hinterlassen worden sind.

All diese Wunden zu lindern ist das Hauptziel der Freien Vereinigung Kampfgenossen 1870/71. Nicht wie der Staat braucht sie den Nachwuchs zu fordern, daß Krankheit und Not der Kampfgenossen über ihrer Hinterlassenen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kriege stehen. Nur Würdigkeit und Geduld sind die Vorbedingungen, an welche sie ihr Wohlthun bindet.

Je mehr aber jene große Zeit zurücktritt, je älter die Kampfgenossen werden, desto mehr häufen sich die Gelegenheiten um Beibüste, die bei den vorhandenen beständigen Mitteln leider nicht immer die erwünschte Berücksichtigung finden können.

Ohne alle und jede bestimmte und feste Einnahme, ist die Vereinigung nur auf die beschiedenen Mittel angewiesen, die ihr aus freiwilligen Zuwendungen und aus dem Ertrage des von ihr herausgegebenen Kampfgenossen-Albums, sowie veranstalteter patriotischer Verschickungen, zufließen.

Nur ein Gebot der Notwendigkeit glaubt die Vereinigung zu erfüllen, wenn sie sich an die Herzen aller Deutjungen wendet, die in diesen Jubeltagen mit vaterländischer Begeisterung der Thaten gedenken, die das Deutsche Heer vor 25 Jahren zur Ehre Deutschlands vollbracht hat.

Darum geehrte Bürger, Herzen und Hände auf, für arme würdige Kampfgenossen und deren Hinterbliebenen. Heil uns durch Euer Scherlein eine.

7273

## Kriegs-Jubel-Gabe

zu stifteln, die uns in den Stand setzt, unsere schwere Aufgabe, Wunden des Krieges zu heilen, in weiterem Maße als bisher zu erfüllen.

Möge der bekannte mildeartige Sinn der Dresdner Einwohner, schaft sich auch darin bestätigen, daß er uns helfen, die Gabe so zu gestalten, daß auf eine Reihe von Jahren ihre Sinne aufdrücken können, unsere Aufgabe zu erfüllen.

Dann wird bereinst festgelegt werden können, daß auch für die Leute der Mittämpfer treu gesorgt werden kann.

**Das walte Gott!**

## Freie Vereinigung Kampfgenossen 1870/71

zu Dresden.

Oberst v. D. A. von Meerheimb,  
Generalpräsident.

v. Nieswand,  
Generalleutnant i. D.  
Der geschäftsführende Ausschuß.

M. Frassstein, G. Lorenz, B. Kretschmar,  
Landhausstr. 8. Amalienstr. 18, 20, pt.  
Betz-Sekretär Fischer, Hauptmann a. D. v. Santen,  
Schriftführer, Schriftleiter des Kampfgenossen-Albums,  
Reichigerstr. 27, 8. Lützowstr. 15, 2.  
O.-L.-Gerichts-Ratifik. Fleck, Lt.-General Schaffhausen,  
Ratifizierer, Archivar,  
Königstr. 9, 8. Circusstr. 45, 1.  
Vol.-Inst. Unger, Al. Schießgasse 2, 1. Kaufm. Toepler, Käferm.  
straße 24, 1. Priv. Baldau, Grunerstr. 45, pt. Antogr. Rentsch,  
Jüdenhof 2, 2. Kgl. Steuerauf. Balzer, Postenbausstr. 23, 8. Kaufm.  
Brenner, Bischofsweg 60, 4. Kgl. Mus. Director Ehrlich, Grunerstr.  
straße 28, 2. Priv. Franke, Schweizerstr. 1, 1. Kaufm. Hitzschold,  
Lützowstr. 1, 2. Priv. Hönnisch, Gustavstr. 6, pt. Antogr. Knauth,  
Habichtstr. 11, 8. Priv. Köthe, Blaues-Dresden. Prefurist Martin,  
Marienstr. 12. Strohens-Gant. Moyer, Blasewitz, Reichenstr. 8, pt.  
Fabrikant Miersch, Wallstr. 2, 2. Conditor Niemitz, Reichigerstr. 26, pt.  
Konditor Raders, Körnerstr. 24, 1. Felsm. a. D. Schurig, Blaues-Dresden.  
Conditor Säuberlich, König-Johannstr. 17, pt. Tapetenmstr. Voigt,  
Neumarkt 18, 1. Winters. Sekretär Wagner, Annenstr. 39, 8. Kaufm.  
mann Wildgaas, Dippoldiswalderstr. 15, pt.

### Sammelstellen:

Arnold's Buchhandlung, Altmarkt. Baumann & Söhne, Kgl. Hoflieferanten, Altmarkt. Pachtmann, Kunst- und Kurzwarenhandlung, Schloßstr. Weigel & Zoch, Drogeriehandlung, Marlenstr. 12. Wolf, Signerhandlung, Annenstr. 5. Thunig, Papierhandlung, König-Johannstr. 8. Säuberlich, Conditorie König-Johannstr. 17. Möbius, Cigarrenhandlung, Moritzstr. Thürmer, Ingenieur, Moritzstr. 20. Königl. Belvedere, Brühlsche Terrasse. Dienanad, Bürgerstr. 22. Höpfer's Weinhaus, Landhausstr. 7. Amtshof, Restaurations, Sachsenplatz 2. Carola-Apotheke, Striebeckstr. 11. Clemm, Kaufmann, Markgraf-Heinrichplatz 27. Rheingold, Weinhandlung, Augsburgerstr. 28. Stadt Rom, Hotel, Neumarkt 10. Amalienhof, Hotel, Amalienstr. 24. British Hotel, Landhausstr. 6. Mäser, Restaurateur, Kgl. Großer Garten, Kat. Nr. 18. Arnold'sche Kunsthandschuhfabrik, Landestheater, Schulgasse 1. Königl. Hof-Apotheke, Schloßstr. Bassano & Co., Bankgeschäft, Pragerstr. Knoke & Dressler, König-Johannstr. Kronprinz, Hotel, Hauptstr. 5. Höckner's Buchhandlung, Hauptstr. 5. Ohne, Conditorie, Hauptstr. 23. Klotz, Eisenwarenhandlung, Königstraße 40/42. Höglund, Kindermöbel, Königstraße 56. Geissler & Hart, Am Markt 9. Kaiserhof, Stadt Wien, Augustusburg 3. Tonhalle, Glacéstr. 28. Apolloaal, Görlicherstr. 6. Vohland, Kaufmann, Gleisstr. 14. Dresden Melkersal Gobr. Pfand, Postplatz, Pragerstr. 22. Striebeckstr. 26. Hauptstr. 2 und Bauherrenstr. 79.

### Künstliche Zähne,

Reparatur, Blumen, sicher Hilfe bei Zahnschmerz, sowie  
schmerzfreies Zahndrehen. Mögliche Preise.  
6841 Rob. Hansch, Dentist, Pr. Striebeckstr. 10, 2.

### Weiteres Zeugniß

über P. Kneifel's  
Haar-Tinktur.

Gedrehter Herr Kneifel eines meiner Gemeindeglieder, bessern Kopfhaar fast gänzlich geschwunden war, hat Ihre Haarwachs-Tinktur angeewandt und den früheren prächtigen Haarwuchs wieder erhalten. Da aber in der Länge der Zeit sich wieder eine fable Stelle am Kopfe eingestellt hat, so bin ich von der betr. Person gebeten worden, wieder ein Häldchen kommen zu lassen. Ich erfuhr Sie daher hiermit, mir recht bald u. w. hochachtungsvoll und ergebnist Heinemann, Optiker in Dreybrode, Pr. Wilschhausen, Reg.-Bez. Kassel, am 8. Mai 1895.

Die Tinktur ist amtlich geprüft, absolut unschädlich und in Dresden nur recht bei Herrn. Koch, Altmarkt 5; C. Räubig, Hauptstr. 11, und C. Leichmann, Striebeckstr. 24 in Blaue zu 1, 2 und 3 Mrt.

# Möbel

7267

# Abzahlung

Wer sich der Unnachmlichkeittheilhaftig machen will.

## Möbel auf Abzahlung

ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen baar, der wende sich vertrauensvoll an Preis. den größten Abzahlungs-Bazar von N. Fuchs, nur Neumarkt 7, I. Et.

Besonders empfehlenswert für

## Braut-Ausstattungen

Bettdecken und Matratzen, Schränke,

Verticos, Nachttische, Waschtische,

Spiegel, Tische und Stühle, Sofas,

Divans und Plüsch-Garnituren.

Große Auswahl Kinderwagen,

Gardinen und Teppiche.

Abzahlung ein kleiner Theil.

Abzahlung nach Uebereinkommen von 1 Mrt. an. — Kunden ohne Abzahlung.

**N. Fuchs, Dresden,**

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft,

Neumarkt 7, I. Etg.,

Ecke Landhausstrasse.

# AUER'SCHES GASGLÜHLICHT

ist das  
rationellste  
Licht der Jetztzeit!

50 % Gasersparniss  
gegenüber Gasrundbrennern.

Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen u. fordere  
**nur Auer'sches Gasglühlicht!**

Wir stellen fest:  
 1) Alle von der sogenannten Concurrenz in den Handel gebrachten Glühlörper sind minderwertig gegenüber den von uns verkauften echten Auer'schen Glühlörpern.  
 2) Alle die von der sogen. Concurrenz hergestellten Glühlörper — gleichviel für welche Beleuchtungswecke sie benutzt werden — verstossen nach den Feststellungen hervorragender Sachverständiger gegen die Amerischen Patente.  
 3) Gegen alle diese minderwertigen und patentverletzenden Fabrikate werden wir, soweit dies nicht schon geschehen, die Hilfe des Gerichts anrufen, um zu gleicher Zeit unser Interesse wie das des Publikums zu schützen.

Nur echt zu beziehen durch die

**Deutsche Gasglühlicht Actiengesellschaft  
Berlin C., Molkenmarkt 5.**

Vertreten in Dresden durch  
**A. Soenderop, Waisenhausstr. 5. u. Gebr. Barnewitz, Falkenstr. 22.**

Vertreter in allen deutschen Städten.

# Braunkohlen-Brikets

(nur feinste Marken).

Wie billiges Brennmaterial für alle Ofen empfiehle die von mir geführten

welche von fast allen denigen Familien, von welchen sie probeweise gebrannt wurden, nunmehr ausschließlich als einziges Brennmaterial geführt werden, eignen sich für jede Art von Ofen, verbrennen bei leichter Entzündbarkeit langsam und zeichnen sich durch hohen Heizeffekt und langanhaltende Glut besonders aus.

Icht noch besonders billiger Sommerpreis:

1000 Stück frei Reise über Schuppen . . . . .	5,20 Mrt.
In vollen Fuhren von 4000 Stück à mille . . . . .	4,90 "
Nach den Vorstädten nur in vollen Fuhren à mille . . . . .	5,20 "
Nach den Ortschaften der Dresdner Umgebung à mille . . . . .	5,50 "
Hochtragen pro Etage und mille . . . . .	0,25 "

Vom 1. September erhöht sich der Preis um 20 pf. pro mille.

**Dresdner Central-Briket-Handlung**

**Ernst Heinemann,**

Neustadt: Theresienstrasse Nr. 7, part., 7634

Altstadt: Pirnaische-Strasse 31, II.

## Drogen. Farben.

Chemisch-technische Produkte,  
sowie alle anderen Artikel

für Hygiene, Bad, Reise,  
Toilette, Handels u. Gewerbe

empfiehlt 444

## Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 5.

## Dänischer Kautabak

vorzüglich im Geschmac und Ge-  
ruch, stets frisch in Rollen und

Stangen zu 6 und 12 Pf.

Wiederbeschaffung entsprechend

Preidermäßigung, 700

Bernhard Moldau Dresden,

Annenstr., Ecke Flemmingstr.

## Empfehlung.

Allen Hausfrauen, welche Bett-  
zeuungen haben, sei hiermit die  
I. Dresden. Bettseiden-Reinigungsanstalt mit Dampfbetrieb  
(Prager System), Poppin 2,  
im Hause Restaurant Rolle,  
bestens empfohlen. Noch nie habe  
mir unsere Bettzeuungen so leicht und  
leiser zurückgehalten.

Fr. Wagner, Wachblechstr. 3

Emilie Hermann,

Markthalle, Stand 280.

## Fahrrad-Reparaturen

Bremse, Emaillieren, Illumination,  
Gummireifen, Spülung, Dresden,  
Marktgrabenstr. 6.

## Rover,

bis schnelligsten, elegantesten, leicht-

laufendsten und dabei die billigsten

der Welt, liefert nur das Fabrik-

lager Dresden, Pr. Markgraben-

strasse 6. H. Günther. [8369]

## Presdner Privat-Detectiv-Institut

und Auskunfts-bureau.

Erstes und ältestes Privat-Detectiv-Bureau im Königreich

Sachsen. Eröffnet 1881.

Ermittlungen, Beobachtungen u. s. w. Detektiv und zuverlässig.

Gereckstrasse 51. 5000

# Hermann Prinz & Co.,

Nr. 15 Scheffelstrasse Nr. 15 (Hotel Preuss. Hof).

Billigste Bezugsquelle!

Schmucknadeln . . . . .	Duhend 8 Pf.
Haarnadeln . . . . .	12 Paquet 10 Pf.
Ringenhäute . . . . .	Stück 1 Pf.
Schuhknöpfe . . . . .	Duhend 1 Pf.
Schuhknöpfer . . . . .	25 Stück 9 Pf.
Nähnadeln . . . . .	8 Stück 1 Pf.
Chapetefüße . . . . .	8 Doden 10 Pf.
Sämtliche Kurzwaaren, Garne, Futterstoffe und alle Schneider-Artikel zu allerbilligsten Preisen.	

Damen-Hemden, solche Ware . . . . .	70 Pf.
Damen-Hemden, extra gut . . . . .	1,25 Mf.
Damen-Hemden, gesättigter Koller . . . . .	1,20 Mf.
Damen-Blusenleider . . . . .	1,10 Mf.
Damen-Nöggelg-Jacken . . . . .	1,00 Mf.
Männer-Hemden . . . . .	40 u. 50 Pf.
Erstlings-Wäsche . . . . .	von 12 Pf. an
Kinder-Lätz . . . . .	von 6 Pf. an
Mädchen-Kosken mit Gülden . . . . .	von 40 Pf. an
Wäsche für Herren, sowie Krägen, Manschetten, Cravatten u. billigst in größter Auswahl.	billigst in größter Auswahl.

**Gardinen,**  
reizende Deffins und mit Band-Einfassung, Meter 26 und 38 Pf. Meter 12 und 20 Pf.

**Damen-Blousen**  
in riesig großer Auswahl in reizenden Stoffen und Farben, 1,25, 1,75 und 2,50 Mf.

Gemustertuch . . . . .	ganzer Meter 20, 24 u. 33 Pf.
Gummenleinen . . . . .	Meter 36, 45 u. 58 Pf.
Damast u. Blaud . . . . .	Meter 32, 38 u. 43 Pf.
Beizeuge, reizige Auswahl . . . . .	6, 10 u. 15 Pf.
Wischlächer u. Tischlächer . . . . .	25 u. 45 Pf.
Tischlächer u. Servietten . . . . .	15, 18, 24 u. 33 Pf.
Handtücher . . . . .	1,25, 1,50 u. 2,00 Mf.
Julets, feuerfest . . . . .	Meter 48 Pf.
Fertige Bezüge, ganz groß . . . . .	2,40 Mf.
Wettlächer, ohne Naht . . . . .	1,50 u. 1,80 Mf.
Handschuhe, Glacé . . . . .	1,25 u. 1,50 Mf.
Handschuhe, Zwirn . . . . .	10, 14 u. 22 Pf.
Handschuhe, Flor u. Holzholz . . . . .	90, 95 u. 40 Pf.

## Strümpfe, echt Hermsdorf schwarz

für Kinder 8 Pf., Damen 20 Pf.  
Prima doppelte Sylphen und Herzen 42 Pf.  
Gestrickte Socken 38 Pf., 3 Paar 95 Pf.  
dv. Frauenstrümpfe 38 Pf., 3 Paar 1,00 Mf.  
Reise-Socken . . . . .

Duhend 60 Pf., Paar 6 Pf.

**Gardinen,**  
reizende Deffins und mit Band-Einfassung, Meter 26 und 38 Pf. Meter 12 und 20 Pf.

**Damen-Blousen**  
in riesig großer Auswahl in reizenden Stoffen und Farben, 1,25, 1,75 und 2,50 Mf.

**Medenburger Butter**  
trifft jetzt fortwährend  
frisch ein. 7581  
R. Merbt,  
Holbeinplatz.



Jede Nacht-, Corridor- und Closet-Lampe trifft 1 Mf. 25 Pf. Oberbaudach in 24 Stb. 1 Pf. Vollständig gebr. u. gerichtet, in fünf aufeinander liegenden Sorten vorzüglich. Garantie für gute Ware.

Richard Weber,  
Dresden, Annenstraße 12 u.,  
gegenüber Am See.  
Per Versand nach Auswärts per Post nach Nachnahme.

Aufliebeneinfach  
Empfehlender  
Anwendung, davon  
bin ich so  
rund.  
Egal,  
neue  
glänzende  
Anerkennungen. Im Sommer ganz unentbehrlich.  
Pakete 80 und 150 Pf.  
bei Richard Weber, Mathildenstraße, C. Friedrich, Marienstraße, Seigel & Sohn, Spaltheim & Söhne, sowie in sämtlichen Rathälen. 5741

**Eine Uhr**  
trifft nur Mf. 1,25 unter 1 Uhr.  
Garantie zu reparieren bei

**O. Schöne,**  
Dresden - Striesen, im Hause  
der Halben Apotheke.

Reparaturen an Gold-, Silber- und optischen Waaren. 7104

Bildige Bezugsquelle für 6924

**Cigarren**

100 Stück 2.— 2,20 2,40  
4.— 2,60 2,80 2,90 3.—  
5.— 3,20 3,40 3,60 3,80  
6.— 4,20 4,50 4,80 4,80  
8.— 5,20 5,40 5,60 5,80  
10.— 6.— 6,50 7.— 7,50  
Ritterstiftungen u. 100 Stück, enthaltend 10 versch. Sorten von je 10 Stück nach Wunsch sieben zu Diensten.

Carl Streubel,  
Cigarrenfabrik,  
Dresden-II, Bettinerstr. 12.  
Reparaturen u. frische Zusamm.

## Oscar Tränkner

Möbel-fabrik und -Magazin

gegründet 1866.

**DRESDEN-II.**

Telephon Amt II  
2504.

Görlitzerstraße 21



Rosett-Stuhl  
poliert Mf. 5,00.

Vertico  
echt Buchbaum, wie Zeichnung  
Mark 65,00.

Größte Auswahl gut gearbeiteter Tischler- u. Polstermöbel, echt u. imitirt, in einfacher und eleganter Ausführung. 6914

Vollständige Ausstattungen u. Zimmereinrichtungen. Eilige preiswürdige Bedienung. Illustrierte Preis-Liste gratis und franco.

Seit 2 Jahren über 10.000 Stück im Gebrauch. Auf allen wichtigen Ausstellungen mit höchsten Preisen dekoriert Winter's

Dauerbrandöfen Germania für jeden Brennstoff, mit einer durch D. R. O. geschaffenen Kompositanwendung, besondere Heizleitung, besonders Brennstoffverbrauch.

Germania mit garantir. ca. 100 Kbm. Heizkraft schon von Mf. 80.— an.

Stellöfen meiner kleinen Oelen und meiner neuen durch D. R. O. gefertigten Dauerbrandöfen für Radien 100 Reihen je 100 Pf. Man kann sie vor unvermeidlichen Bedenkmungen zu bestehen durch alle besseren Ofenhandlungen. Es keine Werbung, direkte Lieferung.

Oscar Winter, Abth. III, Hannover, Burgstr. 42.

Kauf.

Ein wirklich

gutes Piano

muss sich durch vorzügliche Stimmung, präzisen Anschlag, gesangreichen Ton und leichte Spielart auszeichnen. Nur ein solches zu mindesten Preise erhalten Sie in der 1852 begründet bei Pianofortefabrik

Otto Beyer-Rahnefeld

vorm. Ed. Voigt.

Hauptstrasse 18.

Telephon - Amt II, 2440.

Tausch.

Reparatur.

Verehrte Frau!

75 Pf. trifft eine garantiert waschbare Wirthschaft-Schürze mit Weißbünden im Leinen- u. Wäsche-gefärbt von W. Schäfer, Victoriastrasse, Gehaus der Friedens-Allee. Enorme Auswahl in garantiert waschbaren Wirthschafts- und Kinder-Schürzen. 6888

## Böh. Bettfedern

Versandhaus

Berlin N.O., Handelsberg

berufen poliert bei seiner Direktion gegen

Stellöfen jeder Qualität gegen neuen

heißöliger Feuerung, höchstes Qualität

ca. 100 Pf. und 150 Pf. Säuber

und 120 u. 150 Pf. Säuber

und 150 u. 180 Pf. Säuber

und 180 u. 200 Pf. Säuber

und 200 u. 220 Pf. Säuber

und 220 u. 250 Pf. Säuber

und 250 u. 280 Pf. Säuber

und 280 u. 300 Pf. Säuber

und 300 u. 320 Pf. Säuber

und 320 u. 350 Pf. Säuber

und 350 u. 380 Pf. Säuber

und 380 u. 400 Pf. Säuber

und 400 u. 420 Pf. Säuber

und 420 u. 450 Pf. Säuber

und 450 u. 500 Pf. Säuber

und 500 u. 550 Pf. Säuber

und 550 u. 600 Pf. Säuber

und 600 u. 650 Pf. Säuber

und 650 u. 700 Pf. Säuber

und 700 u. 750 Pf. Säuber

und 750 u. 800 Pf. Säuber

und 800 u. 850 Pf. Säuber

und 850 u. 900 Pf. Säuber

und 900 u. 950 Pf. Säuber

und 950 u. 1.000 Pf. Säuber

und 1.000 u. 1.100 Pf. Säuber

und 1.100 u. 1.200 Pf. Säuber

und 1.200 u. 1.300 Pf. Säuber

und 1.300 u. 1.400 Pf. Säuber

und 1.400 u. 1.500 Pf. Säuber

und 1.500 u. 1.600 Pf. Säuber

und 1.600 u. 1.700 Pf. Säuber

und 1.700 u. 1.800 Pf. Säuber

und 1.800 u. 1.900 Pf. Säuber

und 1.900 u. 2.000 Pf. Säuber

und 2.000 u. 2.100 Pf. Säuber

und 2.100 u. 2.200 Pf. Säuber

und 2.200 u. 2.300 Pf. Säuber

und 2.300 u. 2.400 Pf. Säuber

und 2.400 u. 2.500 Pf. Säuber

und 2.500 u. 2.600 Pf. Säuber

und 2.600 u. 2.700 Pf. Säuber

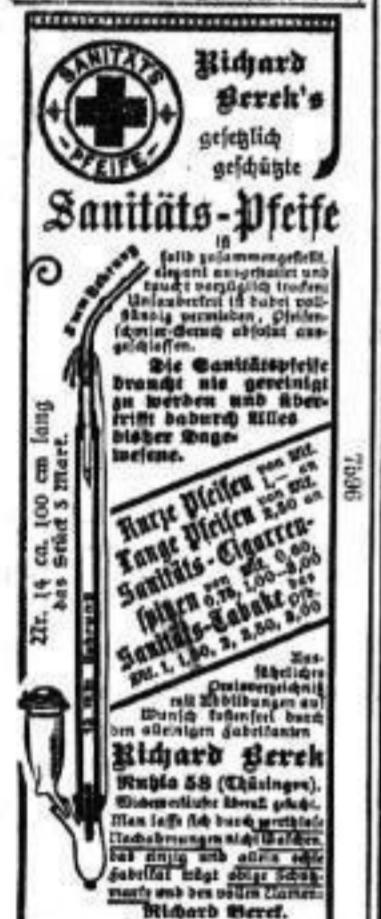
und 2.700 u. 2.800 Pf. Säuber

und 2.800 u.



Rur noch  
5 Mk.

sofort meine, als die besten amerikanischen Neu plus ultra-Congo-Zug-Harmonikas, welche anhören mit 5½ u. 5¾ Mr. verlaufen, 80 cm hoch, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bassen, 40 Doppelstimmen, 2 Subtasten, 8 Säulen mit Mittelstimmchen, offener mit Mittelstimmchen, daher starke orgelförmige Musik. Stimmen fast unverwechselbar. Jedes Instrument wird vor dem Versand und der Fabrik genau abgestimmt und Schule auf Verlangen gratis beigelegt. Verkauf gegen Nachnahme, Porto 80 Pf.; Verpackung frei. Garantie: Zurücknahme, wenn meine Instrumente nicht gut ausfallen. Laufende Anerkennungsscheine und Nachbestellungen. Preisliste gratis. Das alte Instrument mit großer Glorie kostet bloß 6 Mr. Die unübertragbaren Instrumente von 4½ Mark u. i. w. lasse ich grundsätzlich nicht anstrengen. (6088) Herm. Seerling, Neuerstraße (Westfalen.)

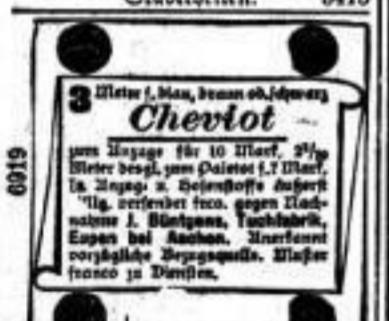


Durch wenige Regie  
billige Preise  
für sämmtliche  
Tischler- u. Polster-

## Möbel,

selbstgefertigt, unter mehrjähriger  
Garantie, als:  
Bettschlaf m. Federmatte. 27 Mr.  
Federmatratzen . . . . . 18 Mr.  
Sofas in allen Bezügen 36 Mr.  
Säulensofas in Plüsch. 84 Mr.  
Säulensofas in all. Bezüg. 48 Mr.  
Trumeaus, etc. Ruhig, geschliff.  
Crustallgl., hoch 268 br. 75 cm 64 Mr.  
Reparatur von Tischler- u. Polster-  
arbeiten billig.

A. Hey, Locke's Nachf.  
Möbelfabrik u. Magazin,  
23 Polierstraße 23.  
Vorbebauberverbindung nach allen  
Stadttheilen. 5418



Billigste Bezugssquelle für  
**Teppiche.**

Feinste Teppiche, Prachtgewebe,  
1, 5, 6, 8, 10 bis 100 Meter.  
Prachtfolio, künstl. illust. gr. u. frz.

Teppich Emil Lefèvre,  
Fabrik Berlin 8., Oranienstraße 158.

Sophia-Blümch.-Rechte!!  
4 b. 20 Mtr., kostengünstig, Broben frz.  
701

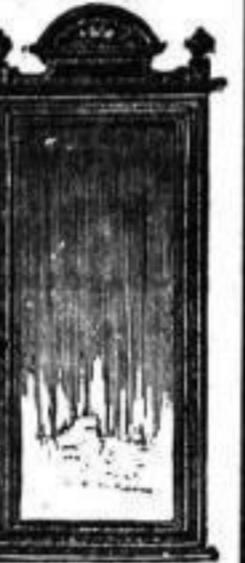


## Möbel und Polsterwaren

Spiegel, Regulatoren, Wanduhren, Teppiche, Gardinen, Betten, Federn u. Kinderwagen in größter Auswahl.

**Lieferung**  
ganzer Ausstattungen  
empfehlen in guter, solider Ausführung unter Garantie.

**Waaren-Credit-Haus**  
**Wilh. Ritter & Co.,**  
Marienstraße 3, I. 7378



## Für Hausfrauen!

Annahme alter Wollsachen  
aller Art gegen Lieferung von Kleber-, Unterrad- und Mantelstoffen, Damentüchern, Buchstöcken, Strickwolle, Portloden, Schlaf- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen durch

**R. Eichmann, Ballenstedt a. Harz.**  
Leistungsfähigste Firma.

Annahmestelle und Musterlager bei Frau Anna Lehmann,  
Dresden-Alte, Biegelstr. 2, 2.

## Natur-Butter

garantirt rein,  
täglich frische Molkerei-Butter 1. 60 Pf. zu einem.

Frisch eingetroffen  
wie allwöchentlich ist wieder unsere berühmte, in Qualität unerreichte

**Sahnen-Margarine**

I. Qualität wie gute Molkereibutter 1. Mr. 0,80.  
II. Qualität besser wie Bauernbutter 1. Mr. 0,70.  
III. Qualität übertrifft gute Bauernbutter 1. Mr. 0,60.

ff. gemischte Marmelade das Pf. 30 Pf.

**Holländische Butter-Compagnie**

Poppit 13: Contor u. Lager, Markthalle, Galerie, Stand 1.  
Filialen in allen großen Städten. — Wiederverkäufe  
Fabrikpreise. 12286

**Hugo Schindlers „Büstenhalter“.**  
Für das Deutche Reich patentiert.  
Anerkannter einziger Erfind für das  
gesundheitsschädliche  
Corsett.

Für die Haus- und Reise-Toilette ist der  
Büstenhalter unentbehrlich.  
Der erste, gut liegende Büstenhalter ist zu haben bei  
Horn, Hanke, Berlin, Passage Laden 21a und  
in allen Geschäften, wo meine Produkte aushängen.  
Engros-Lager und Berland-Geschäft Potsdam,  
Wangerstr. 37.  
Preislisten werden auf Verlangen gratis und  
francs zugesandt. 8082  
Der wertvollsten Nachahmungen wird gewarnt.  
Wiederhersteller in allen Städten gesucht.

Bitte  
versuchen  
Sie:

**Pfund's  
Milch-  
Seife**

**Dresdner Molkerei  
Gebrüder Pfund**

Haupttor: Bautznerstr. 79.

**Welt-Artikel.**  
**Taschenparbahn**

B. R. P. 44.112.

Die leichteste Tasche  
für den Berlin besuch.

Die leichteste Tasche  
für den Berlin besuch.